Zugestellt durch post.at

# Der Otterstaler

Amtliche Mitteilung

Informationsblatt der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach

Verlagspostamt 8093 St. Peter am Ottersbach

Ausgabe 269 / Dezember 2013

www.stpeter-weindorf.at

*Bürgermeister Reinhold Ebner*

## INHALT


**GEMEINDEAMT**
Aktuelles aus dem Amt..... 3-5

**KINDER & JUGEND**
Neue Mittelschule..... 6-8
Volksschule..... 9-11
Kindergarten..... 12-13

**SENIOREN**
Seniorenwohnhaus..... 14-16

**VEREINE**
Alles rund um‘s Vereinsleben... 17-41

**PFARRE**
Aus dem Pfarrleben..... 42-49

**LOKALES**
Interessante Neuigkeiten..... 50-70

**LEUTE**
Geburten, Ehe, Sterbefälle... 71-75


Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ist Mitglied der folgenden Institutionen:

Steirisches Thermenland – Zeit zu leben.

STEIRISCHES VULKANLAND

Titelfoto von Marcel Pail, Wittmannsdorf

# Grußworte des Bürgermeisters

## Liebe Frauen, liebe Männer! Liebe Jugend!

Die Tage wurden kürzer und der Winter hat wieder Einzug im Lande gehalten. Nach einem Sommer mit Rekordtemperaturen und kaum Niederschläge füllte ein doch regenreicher Herbst wieder die Quellen. Der langersehnte Regen kam jedoch vielerorts viel zu spät und so mussten viele landwirtschaftliche Betriebe hohe Ernteeinbußen hinnehmen. Im Endeffekt zeigte uns dieser Sommer wieder einmal mehr, dass wir Menschen dem Klima unterworfen sind und aller Technik zum Trotz sich das Wetter nicht beeinflussen lässt.

So wurde es in diesem Sommer klar sichtbar, dass vorausschauend Maßnahmen ergriffen werden müssen, mit denen wir uns zumindest teilweise auf die Veränderungen des Klimas und Großwetterereignisse einstellen können. Durch eine nahe flächendeckende Wasserversorgung die in den letzten Jahren weiter ausgebaut wurde, ist es in der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach vorausschauend gelungen, das lebensnotwendige Element Wasser den meisten BewohnerInnen im Gemeindegebiet zur Verfügung zu stellen. Blickt man über den Tellerrand hinaus, ist es nicht immer eine Selbstverständlichkeit, dass Gemeinden einen so flächendeckenden Ausbau zur Verfügung stellen. Bedingt wird das zumeist zu den immer enger werdenden finanziellen Spielraum der Gemeinden.

Dieser engere Spielraum für kleine Gemeinden schlägt sich durch eine zunehmende Zentralisierung von Arbeitsplatz und Wohnung nieder. Riesige Einkaufszentren werden geschaffen und sämtliche Städte in unserem Land verzeichnen ständig solide Bevölkerungszuwächse. Durch diesen Trend werden kleinere Gemeinden zunehmend finanziell ausgehungert, da sich Kommunalsteuereinnahmen und an die Bevölkerungszahlen gekoppelte Ertragsanteile in den Städten erhöhen und kleinere Gemeinden oft das Nachsehen haben. Dieses Phänomen der Zentralisierung nimmt zu. Umso wichtiger ist es, Strategien für die Zukunft zu entwickeln, um diesem Trend entgegen zu wirken. Lebensqualität ist eines der großen Schlagworte in diesem Zusammenhang. Die Lebensqualität, die Traditionen und die Bräuche sind noch andere in unserem ländlichen Gebiet als in den Städten. Bräuche werden noch vermittelt, die zunehmend in den Städten durch Anonymisierung verloren gehen. Vor allem das Brauchtum das unseren Kindern weitergegeben wird und diese wiederum ihren Kindern weitergeben, ist ein wichtiger Bestandteil im ländlichen Leben. Ohne die Gruppierung der Bevölkerung in verschiedenen Vereinen wäre wohl auch schon so mancher Brauch verloren gegangen, der von Generation zu Generation weitergegeben wird.

Liebe Bevölkerung! Ich bin davon überzeugt, dass die Regionsgemeinde St. Peter am Ottersbach auch in Zukunft ein Ort sein wird, an dem es sich mit Sicherheit gut leben lässt. Weiterhin werde ich für Sie als Bürgermeister mit meinem vollen Einsatz für all Ihre Anliegen da sein, damit unsere Regionsgemeinde auch eine Wohlfühlgemeinde sein kann.

Für die Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen in dieser schnelllebigen Zeit auch einmal die Zeit zum Innehalten und die Zeit, um Energie und Kraft zu tanken. Besinnen wir uns auf die wesentlichen Dinge in der Weihnachtszeit, auf Freunde und Familie. Auf das, worum es zu Weihnachten wirklich geht - das Innehalten und das Insichhineinhören.

Ihr Bürgermeister:

Reinhold Ebner

Die Herstellung des Otterstalers verursacht trotz der Einschaltung von Werbeinseraten hohe Kosten. Ein Dank gilt allen Spendern, die schon in der letzten Ausgabe des Otterstalers einen Beitrag geleistet haben. Falls auch Sie sich für eine kleine Geldspende bereit erklären, bin ich Ihnen sehr zu Dank verpflichtet. Einen Zahlschein für eine finanzielle Beteiligung finden Sie in der Innenseite des Otterstalers.

# Aus der Amtsstube

## Gemeindestrukturreform

In der ab 1. Jänner 2015 geltenden Gemeindestruktur ist entsprechend dem vom Landtag Steiermark beschlossenen Leitbild zur Gemeindestrukturreform vorgesehen, dass die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach mit den benachbarten Gemeinden Bierbaum am Auersbach und Dietersdorf am Gnasbach zu einer neuen Regionsgemeinde vereinigt wird. Grundlage dafür waren die im Leitbild dargelegten Kriterien, sowie die Ergebnisse der Vorschlags- bzw. Verhandlungsphase. Um die vom Land Steiermark beschlossenen und in Aussicht gestellten Reformfondsmittel bereits für 2013/2014 im Ausmaß eines Sockelbetrages von 50.000 Euro pro Gemeinde bzw. zusätzlich 50 Euro pro Einwohner zu erhalten, war Voraussetzung, bis 30. September 2013 einen Gemeinderatsbeschluss über diese Vereinigung zu fassen. Seitens der Gemeinde wurde diese Beschlussfassung bereits dem Land vorgelegt. Von Seiten des Bundes gibt es zeitlich unabhängig ebenfalls eine Fusionsprämie.

*Ludwig Stradner (3. von links) ist neues Mitglied im Gemeinderat von St. Peter am Ottersbach*

## Nachbesetzung im Gemeinderat

Nachdem der Gemeinderat der Liste „st peter aktiv“ Johann Neubauer aus Wittmannsdorf mit Wirkung vom 3. Juni 2013 sein Gemeinderatsmandat zurücklegte, war eine Nachrückung im Gemeinderat erforderlich. An Stelle des frei gewordenen Gemeinderatssitzes wurde der nächstfolgende Ersatzmann auf der Liste „st peter aktiv“, Ludwig Stradner wohnhaft in Wittmannsdorf berufen. Ludwig Stradner hat diese Berufung zum Mitglied des Gemeinderates in St. Peter am Ottersbach angenommen.

## Fertigstellung Kreuzungsausbau Perbersdorf

Mit dem Ausbau bzw. der Entschärfung des Kreuzungsbereiches in Perbersdorf bei St. Peter sowie der Änderung des Vorranges nach den tatsächlichen Verkehrsverhältnissen konnte im Frühjahr 2013 begonnen werden. Dieser Kreuzungsbereich wurde am 13. August

*Bürgermeister Ebner verfolgt den Baufortschritt bei der Straßensanierung*

*Nach den Kanalbauarbeiten musste die Gemeindestraße saniert werden*

*Der „Tannerweg“ nach Khünegg wurde noch heuer asphaltiert*

*Laufend werden die Gemeindewege rund um St. Peter a. O. saniert*

*Landesrat Dr. Gerhard Kurzmann eröffnete mit viel Prominenz am 13. August 2013 die neue Kreuzung in Perbersdorf bei St. Peter*

2013, unter Beisein von Landesrat Dr. Gerhard Kurzmann, Vertretern der Politik und den Anrainern feierlich eröffnet. Im Jahr 2014 soll der zweite Bauabschnitt mit der Erneuerung Ortsdurchfahrt fertig gestellt sein.

**Ausbau Kanal- und Wasserversorgung**

Die Bauarbeiten zur Herstellung der Abwasserversorgung und Wasserversorgung in Entschendorfberg, Wiersdorfberg und Kürbisgraben konnten im Sommer dieses Jahres abgeschlossen werden. Dieses Bauprojekt umfasste rund sieben Kilometer Kanalstrang mit 45 Hausanschlüssen sowie rund drei Kilometer Wasserleitung mit fünf Wasservoll- und fünf Wasserteilnanschlüssen. Der Kostenaufwand für die Kanalisation ist mit 1,2 Millionen Euro (inklusive Mehrwertsteuer) und für den Wasserleitungsbau von 300.000 Euro (inklusive Mehrwertsteuer) veranschlagt. Die Förderungen von Seiten des Bundes und des Landes wurden beantragt.

**Asphaltierung der Gemeindestraßen**

Nach Fertigstellung der Kanalgrabungsarbeiten waren die Wege „Sägeweg, Bergschneiderweg, Mitterbergweg, Hofstätterweg und Wischenbartweg“ in den Katastralgemeinden Entschendorf am Ottersbach und Wiersdorf wiederherzustellen. Drei Teilstücke fallen nicht in die Förderung für die Wiederherstellung nach den Kanalbauarbeiten und müssen von der Gemeinde frei finanziert werden. Es sind dies der „Sägeweg“ von der Firma Steirergold bis zum Anschluss an das Anwesen Pirker, der Mitterbergweg von Familie Einfalt bis zum Anwesen Stor, wobei davon ein Teil von der Marktgemeinde Jagerberg mitgemacht wurde, sowie ein Teil beim Wischenbartweg, der nicht vom Kanalbau betroffen war. Die Gesamtkosten zur Wiederherstellung bzw. Erneuerung dieser Wege belaufen sich auf 550.000 Euro (inklusive Mehrwertsteuer) und werden teilweise von der öffentlichen Hand gefördert. Die Sanierung bzw. der Komplettausbau des „Tannerweges“ ist im Ausbauprogramm des Landes Steiermark als Projekt mit Anbindung an die Landesstraße „L 203“ veranschlagt. Mit den Sanierungsarbeiten konnte bereits begonnen werden. Die Kosten für diesen Ausbau betragen 117.200 Euro (inklusive Mehrwertsteuer) wobei mit einer 60 prozentigen Landesförderung gerechnet wird. Die Fertigstellung dieses Weges ist mit Frühjahr 2014 vorgesehen.

*Die Kreuzung in Perbersdorf bei St. Peter wurde entschärft*

**Neuerrichtung Ottersbachbrücke**

Die vom Hochwasser in Mitleidenschaft gezogene Brücke in Entschendorf am Ottersbach soll im kommenden Jahr neu errichtet werden. Seites des Katastrophenfonds soll ein 50 prozentiger Zuschuss gewährt werden.

**Rutschungssanierungen**

Bei den betroffenen Gemeindewegen „Lenhanslweg“ und „Bergschneiderweg“ in Wiersdorf sind die Sanierungsmaßnahmen nach Hangrutschungen des Jahres 2013 abgeschlossen. Über die Wintermonate sollen die Setzungen abgewartet werden,

*Die Nachmittagsbetreuung kommt bei Eltern und Kindern gut an*

*Im Zentrum von St. Peter am Ottersbach soll ein neues modernes Wohnprojekt mit jeweils drei Wohneinheiten pro Gebäude entstehen*

um im nächsten Jahr die Asphaltdecke aufzubringen. Auch bei diesem Projekt gibt es 50 Prozent Zuschuss durch den Katastrophenfond.

**Nachmittagsbetreuung**

Nachdem nun schon seit einiger Zeit seitens der Eltern der Wunsch für eine Nachmittagsbetreuung für Kinder der Volks- und Neuen Mittelschule in St. Peter am Ottersbach an die Direktion und Marktgemeinde herangetragen wurde, ist diesbezüglich eine Bedarfserhebung vorgenommen worden. Mit Schulbeginn seit Herbst 2013 werden nun in den Räumlichkeiten der Neuen Mittelschule in St. Peter am Ottersbach gemeinsam zehn Kinder aus der Volksschule bzw. der Neuen Mittelschule betreut. Nach Rückmeldung seitens Eltern, Kinder und Lehrer kommt diese neue Einrichtung sehr gut an. Monika Haas aus Bierbaum am Auersbach wurde für die Betreuung der Kinder von Montag bis Donnerstag zu 50 Prozent angestellt. Da Frau Haas eine ausgebildete Pädagogin ist, kann sie am Nachmittag zur üblichen Betreuung auch die Aufgaben- und Lernbeaufsichtigung vornehmen. Diese Kombination findet allgemein einen guten Zuspruch. Für die wöchentliche Betreuung von Montag bis Donnerstag bis 16 Uhr wird pro Kind ein monatlicher Betrag von Euro 80 vorgeschrieben. Für die Verpflegung der Kinder wird von der Familie Riedl vom „Bergler Schlössl“ ein Mittagsmenü angeboten.

**Wohnprojekt Rosenbergstraße**

Von Seiten des Bauträgers, der Firma Strandhaus de Luxe, besteht Interesse ein Wohnhausprojekt südlich des Schul- und Veranstaltungszentrums in der Rosenbergstraße in St. Peter am Ottersbach zu verwirklichen. Geplant ist es, immer jeweils drei Wohneinheiten pro Gebäude zu errichten. Interessenten mögen sich bitte bei der Infohotline unter 0800/21 21 53 melden.

**Sprechtage Sozialversicherung der Bauern**

Bei den Sprechtagen der Sozialversicherung der Bauern im Hauptschulgebäude St. Peter am Ottersbach ist es zu einer Änderung gekommen. Diese Sprechtage finden ab dem Jahr 2014 an jedem zweiten Dienstag im Monat von 8 bis 12 Uhr wie gewohnt in der Hauptschule St. Peter am Ottersbach statt.

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg für das Jahr 2014!

**Bürgermeister:**
Reinhold Ebner

**Vizebürgermeister:**
Günther Rauch

**Kassier:**
Anton Solderer

**Die Gemeinderäte:**

Gerhard Glauninger • Helmut Glauninger • Marie Kummer • Ingrid Leber
Werner Neumeister • Andreas Schantl • Christian Schantl-Sundl • Ludwig Stradner
Gerhard Sundl • Fritz Suppan • Rainer Thuswohl • Josef Wolf

**sowie die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach**

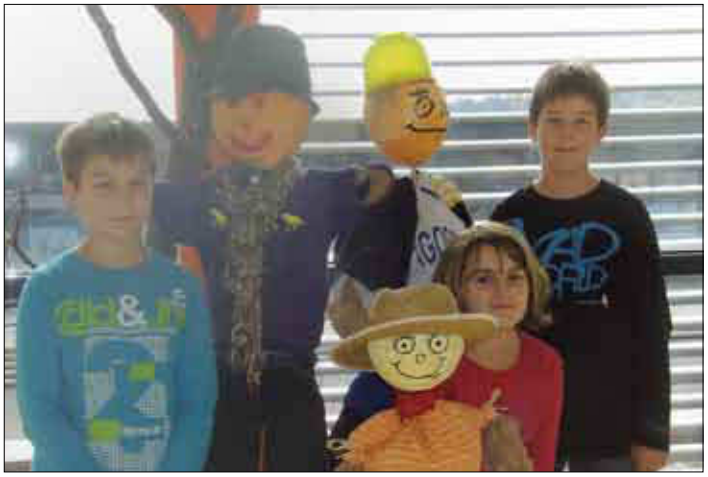
Neue Mittelschule/Hauptschule
St. Peter am Ottersbach
Leiterin Dir. Hertha Mayer
8093 St. Peter am Ottersbach, Siedlung 34
mail: hs.stpeterao@gmx.at

Das heurige Schuljahr startete mit einem Highlight. Zum zweiten Mal nimmt unsere Schule aus St. Peter am Ottersbach am Comeniusprojekt teil. Dieses ist ein Programm der Europäischen Union mit dem Ziel, die Zusammenarbeit von Schulen aller Schulstufen und Schulformen innerhalb der Europäischen Union sowie die Mobilität von Schülern und Lehrern zu fördern. Seit 2007 ist es Teil des EU-Programms für lebenslanges Lernen. Über einen Zeitraum von zwei Jahren wird gemeinsam zu einer Themenstellung gearbeitet, welche „Eurenergy – A New Energy for a New Europe“ lautet.

*Unsere Jause ist gesund und sie schmeckt auch sehr gut*

*Austauschschüler halfen beim Solarmodul*

*Auftritt der Bläser- und Orchesterklassen beim Schulfest 2013*



*Kreatives Gestalten der ersten Klasse der Neuen Mittelschule*

*Die ersten Klassen der Neuen Mittelschule St. Peter am Ottersbach setzten neben dem neu renovierten Schulgebäude ihren „Klassenbaum“*

Klimaworkshop voller Erwartung: Wie wird das Klima beeinflusst?

Begrüßungsveranstaltung für unsere irischen und spanischen Gäste

Vier Länder aus Europa - eine Thema: Erneuerbare Energie

Wir verkosten zu Beginn des Projektes Tapas - eine spanische Spezialität

Schüler aus St. Peter am Ottersbach und Irland arbeiteten am Solarprojekt

Kühle Erfrischung nach einer anstrengenden Wanderung

Stolz präsentierten die mitwirkenden SchülerInnen die zwei fertiggestellten Solaranlagen die demnächst in Betrieb gehen sollen

Unsere Schule war in der zweiten Schulwoche Gastgeber für Schüler und Lehrer aus Irland und Spanien. Gemeinsam wurde im sog. „Solarcamp“, das vom Klimabündnis und der Energieagentur Weststeiermark organisiert wurde, eine Solaranlage gebaut, die zur Warmwasseraufbereitung im Kindergarten und in der Volksschule dient.

Auf Grund eines Verbotes seitens des Landes ist es uns leider nicht mehr möglich, die jahrelange erfolgreiche Kooperation mit der Musikschule Mureck aufrecht zu erhalten. Deshalb können heuer keine „Bläserklassen“ geführt werden. Leider gilt hier der Grundsatz „Lernen fürs Leben“ nicht.

Einen großen Dank möchte ich den schulerhaltenden Gemeinden für die großzügige Finanzierung des Physiksaalumbaues aussprechen. Somit ist ein moderner und sicherer Physikunterricht möglich.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2014 wünschen

**Dir. Hertha Mayer und das Team der Neuen Mittelschule St. Peter a. O.**

*Nach dem reibungslosen Ablauf der Sanierung des Physiksaales kann dieser nun genutzt werden*

*Der bereits in die Jahre gekommene Physiksaal musste dringend erneuert werden*

# Volksschule St. Peter am Ottersbach

Am Freitag, dem 18. Oktober 2013 fand der zweite Wald- und Wiesenlauf im Gelände der Freizeitanlage St. Peter am Ottersbach statt. Strahlendes Wetter, topmotivierte SchülerInnen und viele fleißige Hände sorgten dafür, dass der zweite Wald- und Wiesenlauf zu einem tollen Sportfest wurde. Über 250 SchülerInnen der Volksschulen aus Dietersdorf, Mettersdorf, Weixelbaum und St. Peter am Ottersbach und der Neuen Mittelschule St. Peter am Ottersbach, mit den ersten und zweiten Klassen, fanden sich zum Lauf ein. Gestartet wurde getrennt nach Mädchen und Buben und nach Schulstufen. Die ersten und zweiten Klassen der Volksschule hatten zwei Runden, die dritten und vierten Klassen drei Runden und die SchülerInnen der Neuen Mittelschule vier Runden zu absolvieren. Eine Runde hatte die Länge von 270 Metern.

Ein großes Danke gilt den Unterstützern der Veranstaltung Familie Riedl-Baumann (Wirtshaus zum Berglerschlössl), Baumeister Ing. Rudolf Strohmaier, Steiermärkische Sparkasse (KNAX Klub), Sportverein St. Peter am Ottersbach, Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach und den SchülerInnen der dritten Klasse der Neuen Mittelschule St. Peter am Ottersbach, die als ZielrichterInnen, Streckenposten und FotoreporterInnen die reibungslose Durchführung des Laufes erst ermöglichten. Ein besonderer Dank gilt auch den Eltern unserer Schule, die beim Vorbereiten der Laufstrecke und beim Teekochen und Teeausschenken sehr aktiv waren. Mehr als 70 Kilogramm Kastanien wurden von den „Opas“ Altbürgermeister Franz Thuswohl und Manfred Riedl zur Freude aller perfekt gebraten und unter den Anwesenden verteilt. HOL Peter Raffler war der sportliche Streckenchef und Startläufer. Behutsam und im richtigen Tempo führte er jede Gruppe auf die Rundstrecke. Erfreulich waren und sind die sportlichen Leistungen der SchülerInnen. Alle haben die Strecke gemeistert – alle sind Sieger und Siegerinnen!

**Dir. Reinhart Kirchengast**

*HOL Peter Raffler der Neuen Mittelschule sorgte für einen optimalen Start ins Rennen*

*Spannender Kampf der ehrgeizigen SchülerInnen um die letzten Meter bis zum nahen Ziel*

*„Wer mitläuft ist ein Sieger! We are the champions!“ - das war das Motto der zahlreichen SchülerInnen beim zweiten Wald- und Wiesenlauf*

*Voller Einsatz der LaufteilnehmerInnen beim spannenden Zielsprint*

*Unsere Mädchen sind einfach einsame Spitze – wie immer!*

*Kastanienbraten Non Stopp! Über 70 Kilogramm für 250 TeilnehmerInnen*

*Voller Einsatz bei den Burschen der vierten Klassen Volksschule*

*Sekunden vor dem Start der Burschen der dritten Klassen Volksschule*

*Die ZielrichterInnen, Streckenposten und FotoreporterInnen*

*HOL Peter Raffler von der Neuen Mittelschule in St. Peter am Ottersbach führte den zweiten Lauf- und Wiesenwald der SchülerInnen an*

Spannende Laufduelle aller Altersgruppen erfreuten das Publikum

Die Burschen „schweben“ förmlich über die Laufstrecke

Großes Gedränge gab es natürlich als leckeres Eis für alle da war

Sichtlich gab es vollen Einsatz - auf und neben der Strecke

Die Mädchen der zweiten Klassen am verdienten Siegerpodest

Siegerpodest der Burschen der dritten Klassen Volksschule

WASSER VERSORGUNG GRENZLAND SÜD - OST

Ihr Partner in der Wasserversorgung

# Kindergarten St. Peter a. O.

Beim letzten Faschingsumzug in St. Peter am Ottersbach erhielt eine verkleidete Gruppe aus Ehrgraben, neben vielen anderen Gruppen, einen Preis in Form von 200 Euro Nahversorgungsgutscheinen.

Diese Gutscheine wurden dem Kindergarten in St. Peter am Ottersbach als Spende übergeben. Stefanie Benedict und Maria Schweitzer überreichten im Namen von Heiko Lenz, Martina Kupfer, Martin Benedict, Christina Pilch, Martin Boden, Manuela Kindermann, Gabriele Benedict, Robert Konrad, Stefan Benedict und Clemens Krisper den Kindern diese Gutscheine. Die Freude bei den Kindern war sehr groß.

**Kindergartenleiterin Gabriele Grünzangl**

*Wie alljährlich präsentierten die Kinder ihre selbstgebastelten Laternen beim Laternenfest*

*Gespannt warteten die Kinder für Ihren großen Auftritt mit der Laterne*

*Stärkung mit einer Jause im Pfarrheim nach dem Laternenfest*

*Die Kinder des Kindergartens St. Peter am Ottersbach freuten sich sehr über die Nahversorgungsgutscheine im Wert von 200 Euro*

Die Kinder hatten große Freude beim Einsammeln der Kürbisse

Welches Kind hat vom Acker die meisten Kürbisse gesammelt?

Die gesammelten Kürbisse wurden von den Kindern selbst geputzt

Kinderbetreuerin Nicole Kaufmann feierte ihren 30. Geburtstag


Existenz sichern?

Wie wichtig ist die Absicherung meines Lebensstandards?

**Offene Fragen zu Ihrem Pensionskonto?**
**Wir beantworten sie gerne!**

Mit Life Check schafft Ihr Allianz Berater Klarheit und gibt Sicherheit!

**Franz Wonisch**
Kunden-Center Bad Radkersburg
Hauptplatz 32, 8490 Bad Radkersburg
Mobil: 0664 23 35 170
E-Mail: franz.wonisch@allianz.at

Jetzt rasch Termin vereinbaren!

Hoffentlich Allianz.

Allianz

# Senioren- und Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach

Unsere Betreuung und Pflege im Caritas Senioren- und Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach besteht bereits schon seit acht Jahren. Jedes Jahr, jede Woche und jeder Tag bringt eine neue Herausforderung, die wir aber gerne und mit ganzem Herzen annehmen. Danke für das Vertrauen aller Bewohner, Angehöriger, Mitarbeiter, freiwillige Mitarbeiter und allen Besuchern und Freunden, die uns immer unterstützten und uns in unserer Arbeit im Senioren- und Pflegewohnhaus bestärkt haben, denn:

„Die Menschen, denen wir eine Stütze sind, geben uns Halt im Leben.“ (Marie von Ebner-Eschenbach). Eine schöne Adventzeit und ein frohes Fest wünschen

**Ing. Thuswohl Susanne mit Ihren MitarbeiterInnen**

*Ausflug im Sommer mit BewohnerInnen in den blühenden Rosengarten am Rosenberg*

*„Prost auf die Gesundheit“ - die Feste im Hause werden ordentlich gefeiert*

*Unser Peter feierte mit allen im Hause seinen ehrenvollen Geburtstag*

*Auch das Freibad in St. Peter am Ottersbach wurde bei den heurigen Temperaturen von den BewohnerInnen des Hauses besucht*

*Abkühlen war das Motto in diesem extrem heißen Sommer*

*Lustiger Ausflug in die Umgebung mit freiwilligen Mitarbeitern*

*Ein Eis hat immer Saison - besonders im Garten des Hauses*

*Das Sommerfest 2013 war ein besonderes Highlight für alle*

*Musikalische Unterhaltung erfreute die Gemüter beim Sommerfest*

*Im gemütlichen Garten lässt es sich einfach gut entspannen*

*Für Mehlspeisen wurden von den BewohnerInnen Nüsse geknackt*

*„Wir lieben Tiere“ - dieses tierfreundliche Motto kommt bei vielen gut an*

*Die schöne Musik beschwingte und erweckte die Lebensgeister*

*Auch beim Tanzen legten die BewohnerInnen Freude an den Tag*

*Auch Babybesuch ist bei den SeniorInnen herzlich willkommen*

*Natürlich werden die Geburtstage der BewohnerInnen gefeiert*

*Bewohner Peter hat ein neues Haustier*

**Caritas**

Lebensräume
Caritas

Senioren- und Pflegewohnhaus
St. Peter am Ottersbach

Wir informieren und beraten
Sie gerne persönlich:
Ing^in Thuswohl Susanne
Hauptstraße 26, 8093 St. Peter a/O.
s.thuswohl@caritas-steiermark.at
Tel 03477 29945-101
Fax 03477 29945-150
Mobil 0664 80150 517
http://seniorenwohnhaeuser.caritas-steiermark.at

**Caritas Diözese Graz-Seckau**
www.caritas-steiermark.at

**Ein Haus zum Leben.**
**Ein Haus der Gemeinschaft.**

# Opel-Gang Praßl

Draußen fallen die Blätter von den Bäumen, die Temperaturen sinken in den Keller und es ist für alle spürbar, dass sich das Jahr langsam aber sicher wieder dem Ende zu neigt. Also heißt es für uns wieder einen kleinen Rückblick auf den Sommer 2013 zu machen.

Das besondere Highlight im August 2013 war die Hochzeit von Tanja und Albert. Wie unschwer an den Fotos zu erkennen ist, sind auch die Beiden in mehreren Vereinen der Marktgemeinde mehr oder weniger aktiv. Nochmals alles erdenklich Liebe und Gute für unser frischvermähltes Paar. Im Übrigen versuchten wir auch in diesem Jahr unsere Freundschaften in der Opel-Szene zu pflegen und besuchten diverse Veranstaltungen. Mittlerweile haben wir – wie hoffentlich alle Autofahrer - unsere Fahrzeuge winterfest gemacht bzw. die Oldtimer in ihren wohlverdienten Winterschlaf versetzt. Wir wünschen allen Verkehrsteilnehmern eine unfallfreie Fahrt. Zum Schluss möchten wir auf unser jährliches Preisschnapsen hinweisen, dieses findet am 18. Jänner 2014 mit Beginn um 14 Uhr in der Ottersbachhalle statt. Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Teilnehmer sowie über Besucher unserer Veranstaltung. Die Mitglieder der Opel-Gang Praßl wünschen allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

*Die Opel-Gang Praßl ist eine große Familie und freute sich über eine Hochzeit der Mitglieder*

*Auch die Freiwillige Feuerwehr Wittmannsdorf zählte zu den Gratulanten des Hochzeitspaares*

*Tanja und Albert Baumgartner bei ihrer großen Hochzeit in St. Peter am Ottersbach im August 2013 - hier mit dem Sportverein St. Peter a. O.*

# Tennisclub St. Peter a. O.

Die Mannschaft des Tennisclubs St. Peter am Ottersbach I wurde Vizemeister beim Vulkanland Dorfcup, an dem insgesamt 66 Mannschaften teilgenommen haben. Auch wenn das Finale gegen den dreifachen Sieger und Titelverteidiger Schwabau I klar verloren wurde, sind die Mannschaftsmitglieder (Rudi Aspäck, Marc Fabiani, Erwin Moser, Erwin Neumeister, Franz Neumeister, Ronald Platzer, Rene Rauch und Gerhard Riedl) mit diesem Erfolg überaus zufrieden. Die Mannschaft des Tennisclubs St. Peter am Ottersbach II (Gottfried Dirnböck, Christian Neuhold, Dominik Rauch und Walter Rossmann) konnte zudem ihre Gruppe „Future 2“ gewinnen. Damit steigen sie in die nächst höhere „Challenge“- Gruppe auf. Ungeachtet der Erfolge in diesem Hobby-Bewerb wurde der Einstieg in die Steirische Mannschaftsmeisterschaft im nächsten Jahr beschlossen.

Auch für den Tennis-Nachwuchs ist gesorgt. In den Sommermonaten von Juni bis August nahmen 21 Kinder am Kurs

*Ballonfahrt dank Unterstützung von Sepp Pail*

vom staatlich geprüften Tennislehrer Marc Fabiani teil. Durch die Unterstützung der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach und die Raiffeisenbank konnte der Kursbeitrag niedrig gehalten werden. Höhepunkt war das Abschlussturnier bei dem mit vollem Einsatz gekämpft wurde. Auch im Jahr 2014 ist wieder ein Kindertenniskurs geplant. Am Nationalfeiertag veranstaltete der Tennisverein den schon traditionellen Fitmarsch. Etwa 100 Wanderer nahmen die rund neun Kilometer lange Strecke von St. Peter am Ottersbach über Draschen und Wittmannsdorf zurück in Angriff. An den jeweiligen Stationen konnte man sich nicht nur stärken sondern es warteten auf die Teilnehmer Geschicklichkeitsaufgaben. Für die Besten gab es sowohl bei den Kindern als auch bei den Erwachsenen tolle Preise. Bei schönstem Wetter und ungewöhnlich hohen Temperaturen genossen die Teilnehmer die Mittagsstation bei der Berglermühle am Rosenberg. Höhepunkt war die Verlosung einer Ballonfahrt. Die Gewinnerin, Sandra König, konnte noch am selben Tag die tolle Aussicht aus luftiger Höhe genießen. Der Tennisverein St. Peter am Ottersbach bedankt sich bei Sepp Pail für die großartige Unterstützung.

*Beim Kindertennis 2013 - Marc Fabiani (links außen) ist staatlich geprüfter Tennislehrer*

*Die Mannschaft des Tennisclubs St. Peter a. O. wurde Vizemeister beim Vulkanland Dorfcup*

*Finalfoto mit den Titelverteidiger beim Vulkanland Dorfcup*

*Beim Fitmarsch des Tennisclubs gab es tolle Preise zu gewinnen*

# Hitt'n-Team

Am 7. September 2013 fand unser Hitt´n - Fest statt. Bei schönem Wetter durften wir zahlreiche Gäste begrüßen. Die „Wilderer Musi“ sorgte für musikalische Unterhaltung. Später am Abend sorgte DJ Dr. Pock für Partymusik bis nach Mitternacht. Ein Dankeschön an alle Besucher unseres Festes. Auf unserer Homepage www.hittn-team.at gibt es weitere Infos, Fotos, usw. zu dieser Veranstaltung.

Mit Hilfe der Einnahmen vom Kalvarienberglauf 2012 wurde im Seniorenpflegewohnheim St. Peter am Ottersbach eine Pergola errichtet. Wir freuen uns sehr, dass dieses Projekt auf die Beine gestellt werden konnte.

Die Einnahmen für den Kalvarienberglauf 2013 wurden für diverse Sanierungsarbeiten den Kapellen in Entschendorf am Ottersbach und in Perbersdorf bei St. Peter zur Verfügung gestellt.

Ein frohes Weihnachtsfest wünscht das Hitt´n - Team.

**Obmann Andreas Kaufmann**
**Schriftführer Hagen Haas**

*Die Kapellen in Entschendorf sowie...*

*...Perbersdorf erhielten Spenden vom Verein*

*Mit Benefizeinnahmen wurde beim Senioren- und Pflegewohnheim eine neue Pergola errichtet*

*Das diesjährige Hittn-Fest im September war gut besucht und...*

*...bei den Besuchern herrschte eine ausgelassene Feierstimmung*

pranger umweltservice
Klärschlammentwässerung & Entsorgung
A-8354 St.Anna am Aigen | Hauptstraße 23
Tel. & Fax: +43 3158 29070 | Mobil: 0664 5226556
www.pranger.st

*Von der Volks- bis zur Discomusik - für jeden war beim Fest etwas dabei*

# Union Stocksportgemeinschaft

In den Jahren 2012 und 2013 erlebte der Stocksportverein in St. Peter am Ottersbach neuen Aufschwung. Nach der Renovierung des Clubhauses und der Stocksportanlage im Winter, nahm der Verein erfolgreich bei der Bezirksmeisterschaft im April 2013 teil. Er erreichte den dritten Platz von 15 Mannschaften. Dadurch stieg die Mannschaft zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte in den Unterliga Cup auf. Gespielt wurde in Seiersberg und die Union Stocksportgemeinschaft St. Peter am Ottersbach erreichte den siebenten von neun möglichen Plätzen.Außerdem fand am 14. September 2013 die Unionsmeisterschaft in Edla statt. Wir erreichten punktegleich mit dem Sieger Ratschendorf den ausgezeichneten zweiten Platz. Nachdem der Verein wieder aktiviert wurde, wurde ein neuer Vorstand mit Obmann Manuel Neuwirth gewählt. Der neue Vorstand möchte sich recht herzlich beim vorherigen Obmann Ernst Neubauer und seinem Team für die Gründung des Vereins und die langjährige Vereinsführung bedanken.

*Der dritte Platz bei der Bezirksmeisterschaft in Mureck wurde erzielt*

*Neuer Vorstand der Union Stocksportgemeinschaft im Jahr 2013*

*Bei der Unionsmeisterschaft in Edla erreichten wir den ausgezeichneten zweiten Platz*

Im Namen der Union Stocksportgemeinschaft St. Peter am Ottersbach möchten wir uns bei unserem Hauptsponsor Christian Böhmer mit der Firma Bauoase für unsere neuen Dressen und Trainingsanzüge bedanken. Bei Interesse für den Stocksport laden wir recht herzlich jeden Montag ab 20 Uhr zum gemeinschaftlichen „Schießen“ ein. Das Material hierzu ist vorhanden. Für nähere Informationen steht Manuel Neuwirth unter der Telefonnummer 0660/55 04 777 gerne zur Verfügung.

**Obmann Manuel Neuwirth**

*Ein Dank erging an den Sponsor für die neuen Dressen und Trainingsanzüge des Vereins*

WIENER STÄDTISCHE
IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN
gepr.Versicherungsberater
ALFRED REISS
8093 Wiersdorf 44
Tel 03477 2160
mobil:0664 8489536
Fax:050350 99 58512
e-mail:a.reiss@staedtische.co.at

# Sportverein St. Peter a. O.

Mit unserem neuen Trainer Iztok Hrzenjak ging unsere Kampfmannschaft in die Vorbereitung für die neue Saison. Nach einigen tollen Ergebnissen in den Aufbauspielen fuhren wir mit großen Erwartungen nach Jagerberg zur ersten Meisterschaftsrunde. Ein 1:1 in Jagerberg und eine Woche später ein klares 0:3 zuhause gegen Wolfsberg waren unsere ersten zwei Meisterschaftsergebnisse. Nach Unstimmigkeiten in und um der Mannschaft folgten viele Diskussionen und die Folge war die Entlassung unseres Trainers. Ab dem dritten Spieltag übernahm unser Spieler Kurzweil Stephan das Training der Mannschaft. Dann gab es einen Sieg und zwei Niederlagen. Ab der sechsten Runde konnten wir unseren neuen Trainer Rupp Hermann aus Siebing vorstellen. Es dauerte bis unsere Mannschaft wieder intakt war, trotzdem konnte sie in den letzten Spielen doch noch einige Punkte sammeln. Somit sind wir momentan in einer ziemlich ausgeglichenen Gebietsliga nur auf dem zwölften Platz. Unsere Mannschaft wird im Frühjahr alles daran setzen, um in der Tabelle noch weiter nach vorne zu kommen.

Im Nachwuchsbereich gibt es bei uns immer wieder tolle Leistungen zu sehen. An dieser Stelle dürfen wir auch unsere U12 zum Titel im Gebiet Süd A gratulieren. Ein großes Dankeschön an unsere Trainer und Eltern für ihre tolle Arbeit und Mithilfe, und natürlich auch an unsere Fußballfans, Sponsoren und Freunde des Sportvereins für ihre Unterstützung.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2014 wünscht der TUS-Verein St. Peter am Ottersbach

**Obmann Klaus Wolkinger**
**Schriftführer Hagen Haas**

*Unsere jüngsten Fußballer aus St. Peter a. O. - die U-8 Mannschaft ist schon jetzt am Ball*

*Die Fußballer aus St. Peter am Ottersbach konnten mit Hilfe der Trainer in dieser Fußballsaison bemerkenswerte Leistungen erzielen*

# ESV Edla

Der ESV-Edla darf wieder auf ein sportlich sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Wie berichtet belegte unsere Mannschaft in der Wintersaison den zweiten und im Sommer den siebten Platz in der Staatsliga.

In der zweiten Jahreshälfte fand am Samstag den 21. Juli 2013 wieder das bereits traditionelle Straßenturnier der Stocksportler, mitten im Dorf von Edla statt. Insgesamt folgten 29 Teams aus der ganzen Steiermark sowie dem Burgenland der Einladung. Selbst das Wetter zeigte sich in prächtiger Form und so konnte der Sieger nach knapp 150 sehr fair geführten Spielen gekürt werden. Als Sieger konnte sich der ESV Glojach im Finale gegen den ESV Prüfing und dem HSV St. Michael durchsetzen. Die Siegerehrung wurde von Bürgermeister Reinhold Ebner, dem Gemeindekassier Anton Solderer und Union Bezirksobmann Franz Mauerhofer durchgeführt. Gefeiert wurde bei einem gemütlichen Zusammensein unserer fleißigen Hände im Buschenschank Kummer im August 2013. Hier konnten sich alle MitarbeiterInnen auch mal gemütlich hinsetzen und auf die erfolgreichen Veranstaltungen zurückblicken. Einen herzlichen Dank an euch alle.

*Zahlreiche Unterstützer begleiten den erfolgreichen ESV Edla zu den europaweiten Turnieren*

*Der ESV Glojach war der ruhmreiche Sieger des Seiwald Straßenturniers in Edla*

Von 22. bis 24. November 2013 fand in Regen in Deutschland der Europacup im Eisstocksport statt. Es nahmen 20 Mannschaften aus insgesamt sechs Nationen daran teil. Der ESV Edla erreichte in der Vorrunde den dritten Platz in der Gruppe. Vor rund 30 Edla-Fans schoss sich unser Team in der Finalrunde bis ins Halbfinale, dort scheiterte es aber an Passau - Neustift (Deutschland) und verloren auch das Platzierungsspiel gegen Luttach (Italien). Der ESV Edla beendet das Turnier als beste österreichische Mannschaft auf Platz vier.

Schließlich fand am 30. November 2013 und 1. Dezember 2013 wieder der Hobbykünstlerweihnachtsmarkt statt. Bei Punsch und Glühwein, sowie hochwertigen selbstgemachten Kunstwerken unserer AusstellerInnen wurde in der ESV-Stocksporthalle wieder Weihnachtsstimmung verbreitet.

*Dank des Küchenteams wurden die Gäste mit Köstlichkeiten versorgt*

*Zahlreiche Besucher nahmen bei vielen Veranstaltungen teil*

Der ESV-Edla bedankt sich bei allen Fans, Gästen, Sponsoren, MitarbeiterInnen sowie beim Bürgermeister und den Gemeinderäten und wünscht allen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr 2014.

**Eisschützenverein Edla**
**Obmann Franz Haas**

*Straßenturnier der Stocksportler in Edla*

*Der ESV Edla erreichte beim Europacup als beste österreichische Mannschaft den vierten Platz*

*Alljährlich wird der Hobbykünstlerweihnachtsmarkt in der ESV Halle in Edla abgehalten*

SWIETELSKY
Baugesellschaft m.b.H.

Auf uns können Sie bauen.

©lipa.at

Bauleitung Feldbach
Franz Josef Straße 12a, 8330 Feldbach
Tel.: +43 (0) 3152 / 2720
Telefax: +43 (0) 3152 / 2720-3621
E-Mail: feldbach@swietelsky.at

Hoch- & Tiefbau • Baumeistergewerbe • Pflasterungen • Asphaltierung • Zimmerei • Projektbau • Kanalbau

www.swietelsky.com

land jugend st. peter/ottersbach

## Die Landjugend haltet Rückschau auf das zweite Halbjahr 2013.

Das zur Tradition gehörende Garten und Licht'l Fest der Landjugend St. Peter am Ottersbach war wie auch in den letzten Jahren ein voller Erfolg. Mit rund 1000 Besuchern gehört unser Fest mittlerweile zu den größten Sommerveranstaltungen in der Region. Ein Dank gilt allen Besuchern, Sponsoren, unterstützenden Vereinen aber besonders allen mitwirkenden Mitgliedern.

Ende August zog es uns an den Millstättersee um, nach einem arbeitsreichem Fest, Freizeit und Sonne zu genießen, wobei sich zweiteres nur kurz blicken ließ. In den sonnigen Stunden stand Sport, Spiel und Spaß an erster Stelle dafür waren die Voraussetzungen am Campingplatz „Brunner am See" für 20 Landjugendliche hervorragend.

Um ein gelungenes Fest zu würdigen wurde die Nachfeier heuer in die Freizeitanlage St. Peter am Ottersbach abgehalten. Ein internes Volleyballturnier sowie zahlreiche Fungames waren eine gute Einleitung für den anschließenden Festakt. Nebenbei wurde der Volleyballplatz endlich eingeweiht. Nach großer Anstrengung kam der Hunger, dieser konnte im Sporthaus gestillt werden. Ein Dankeschön gilt dem Sportverein für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Bereits zum fünften Mal fand auch heuer wieder der Bezirksball in der Ottersbachhalle statt. Feinste Speisen und Getränke, und ein sehr dichtes Programm an Unterhaltung, unter anderem mit der zu einem Ball gehörigen Polonaise, die durch Mitwirkung der Ortsgruppen Murfeld und St. Peter am Ottersbach erarbeitet wurde, setzte ein echtes Highlight in der diesjährigen Ballsaison.

*Ganz schön heiß ist es bei der Landjugend*

**Obmann Manuel Schrötter**

*Bei einem internen Volleyballturnier wurde der Platz eingeweiht*

*Die Sonne zeigte sich beim Ausflug an den Millstättersee nur wenig*

umweltfreundlich – komfortabel – günstig

Nahwärme

8093 St. Peter am Ottersbach

Obmann Gerhard Sundl
Tel.: 0664/44 64 466

GF Thomas Liebmann
Tel.: 0664/47 17 114

e-mail: nahwaerme.st.peter@aon.at

Wir liefern Wärme aus Biomasse in Ihr Haus!

Agrarunion Südost

reg.Gen.m.b.H. Lagerhaus KG
Hauptstraße 254
8093 St. Peter a. O.
Tel. u. Fax. 03477/2501
www.lagerhaus.at
mail: stpeter@agrarunion.rlh.at

UNSER LAGERHAUS

# Männergesangsverein

Nachdem unser Männergesangsverein im Jahr 2012 mit seinem 90-Jahr-Jubiläum ein sehr intensives und arbeitsreiches Jahr erfolgreich hinter sich gebracht hatte, belohnte er sich heuer am letzten Oktoberwochenende mit einem sehr interessanten und genussreichen Sängerausflug nach Istrien. Schon sehr zeitig in der Früh fuhr unser Chauffeur Franz Gsellmann mit seinem Luxusbus mit 39 Teilnehmern los, um rechtzeitig beim sehr reichhaltigen Frühstücksbuffet in einer landwirtschaftlichen Käserei im Raum Celje in Slowenien zu sein. Eine 8-köpfige Familie betreibt hier einen vielschichtigen bäuerlichen Betrieb und produziert täglich 840 Liter Milch, die Großteils zu verschiedensten Käsesorten verarbeitet und selbst vermarktet wird.

Richtig gestärkt ging die Fahrt weiter nach Istrien – wo uns eine kroatische hübsche und sehr kompetente Reiseleiterin empfing – ins Hinterland der Halbinsel Istrien in Kroatien, wo wir im Raum Buje eine private Olivenölpresse besuchten. Die Führung zeigte uns, dass so eine Kaltölpresse doch ziemlich anders abläuft wie unsere Kernölpresse. Obwohl das frische Olivenöl bei der Verkostung allen sehr gut schmeckte und eine hohe Qualität aufweist, mussten wir dennoch feststellen, dass unser steirisches Kernöl einfach unübertroffen bleibt. Anschließend durften wir uns an einem typischen istrischen bodenständigen 4- Gang-Mittagessen stärken. Das Besondere dabei waren für uns die Nudeln mit weißen Trüffeln,

*Abendliche Bootsfahrt durch Laibach*

die hier in der Gegend als Spezialität anzufinden sind, wofür eigene Spürhunde eingesetzt werden.

Den Nachmittag verbrachten wir mit einem Spaziergang durch die kleine noch mittelalterlich erhaltene Kleinstadt Groznjan, mit ihren Steinhäusern und mit Natursteinen gepflasterten Wegen, in der heute nur noch etwa 70 Leute, vorwiegend Kleinkünstler, wohnen. Mit einem Liebeslied für unsere uns begleitenden Frauen brachten wir kurz etwas Leben in dieses idyllisch ruhige verträumte Städtchen. Da natürlich auch der Wein nicht fehlen durfte, bildete der Abschluss des ersten Tages der Besuch bei einem istrischen Winzer mit einer Kellerführung und Weinverkostung. Im „tiefen Keller“ schmeckte nicht nur der einheimische Wein, sondern hallten auch unsere Lieder besonders schön, allen voran unser Ständchen für unser Geburtstagskind Hötzl Hans. Die Nacht verbrachten wir in einem Hotel in Portoroz. Ein Abendspaziergang am Adriameer ließ diesen vor allem sehr genussreichen Tag ausklingen.
Am Sonntag besuchten wir das traumhafte Piran auf einer Landzunge an der Adria. Vom Tartiniplatz aus, einem besonderen Schmuckstück mit venezianischen Gebäuden und dem Zentrum des städtischen Lebens, führte uns unsere Reiseleiterin durch die malerische Altstadt mit ihren engen Gassen. Oben von der St.Georgs-Kathetrale mit ihrem hohen schlanken Kirchturm, der dem Markusturm Venedigs nachempfunden ist, bot uns ein herrlicher Blick über die verwinkelten Gassen und Dächer der Altstadt und die ganze Bucht von Piran. Um die Mittagszeit ging es mit einem Boot hinaus in die Bucht von Piran zur Bio-Branzino Farm der Familie Irene Fonda. Fonda gilt als der Inbegriff der Wolfsbarschzucht in den Küchen der internationalen Gastronomie und Hotellerie auf der ganzen Welt. Wirklich sehr staunenswert, was wir in dieser sehr interessanten Exkursion gezeigt und dargeboten bekamen. Das Besondere daran ist, dass die Barsche in 39 neun Meter weiten und 13 Meter tiefen runden Netzkäfigen volle Bewegungsfreiheit haben und ganz langsam natürlich heranwachsen dürfen und mit biologisch reinem, total chemiefreien Futter händisch gefüttert werden. Nebenbei betreibt die Familie Fonda auch eine eigene Mischmuschelzucht. Eine Fischbrötchenverkostung mit gutem slowenischem Wein rundete diese äußerst lehrreiche Exkursion ab. Nachdem wir uns von unserer sehr sympathischen Reiseleiterin verabschiedet hatten, ging es zum verspäteten Mittagessen in Laibach direkt am Ufer des Flusses Ljubljanica, auf dem wir zum Abschluss eine Bootsfahrt durch die Stadt Laibach machten. Da es durch die Zeitumstellung schon finster geworden war, wurde diese Bootsfahrt noch zu einem besonderen Erlebnis unter den beleuchteten Brücken durch

*Die Mitreisenden beim Ausflug des Männergesangsvereines versammelten sich auf dem Tartiniplatz in Piran für ein Gruppenfoto*

die wunderschöne Altstadt. Gezwungen durch eine Autobahnsperre mussten wir noch über den Trojanepass fahren, sodass viele auch noch zu den bekannten Riesenkrapfen und Cremeschnitten kamen. Um unseren sicher und angenehm fahrenden Chauffeur Franz Gsellmann den langen Stau erträglicher zu machen, wurde im Bus natürlich auch fleißig gesungen. Bevor wir wieder in St. Peter am Ottersbach, ankamen, konnte sich unser Obmann Josef Haiden beim Organisator Franz Ploder für diesen sehr tollen und gelungenen Sängerausflug bedanken. Nun haben wir wieder genug Energie getankt für das neue Jahr 2014, in dem es im November wieder ein sicher sehr unterhaltsames Konzert zusammen mit unseren Weinbauern geben wird.

Unser Aufruf an alle sangesfreudigen Burschen und Männer gilt nach wie vor: „Wenn Du gerne singst, dann komme zu uns, sing mit uns und hab Spaß mit uns. Jeden Dienstag treffen wir uns in der Volksschule. Wir freuen uns auf Dich!“ Und keine Angst: Bei uns braucht niemand vorsingen – wir singen und feiern nur gemeinsam!

**Johann Bartl, Schriftführer**

*Eine gesangliche Kostprobe des Männergesangsvereines im Künstlerstädtchen Groznjan*

*Beeindruckt waren die Reiseteilnehmer von der berühmten Barschzucht Fonda in Piran*

Seit 1495
Murauer
BIER
Rein das Beste

# Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach

Das musikalische Jahr 2013 endet in einigen Tagen und daher möchte die Marktmusikkapelle St. Peter a. O. einen kurzen Erfolgsbericht abgeben. Beim Neujahrgeign wird das neue Jahr traditionell herbei gespielt. Bei der Jahreshauptversammlung am 13.01.2013 präsentierte der Vorstand unter der Leitung von Obmann Wolfgang Haiden die überaus positive Bilanz des vergangenen Jahres.

Die zweite Konzertwertung in der Stufe B fand in Hengsberg im November 2013 unter dem Motto Polka, Walzer und Marsch mit 40 MusikerInnen statt. Bei diesem Wertungsspiel mit den Stücken: Gablonzer Perlen als Pflichtstück, Sagen aus Alt Innsbruck als Selbstwahlstück und Andulko Safarova als Marsch erreichten wir fantastische 89,33 Punkte. Mit der erreichten Punkteanzahl wurde eine sehr gute Basis für die Zukunft gelegt! Ein besonderer Dank gilt nicht nur allen Beteiligten, sondern vor allem auch unserem Kapellmeister Andreas Schantl. Die Marktmusikkapelle St. Peter a. O. gratulierte den Ehrenobmann Robert Schantl sen. zu seinem 70-igsten Geburtstag am 7. Juni 2013 mit einem Überraschungsgeburtstagsständchen. Am nächsten Tag feierte er im Kreise seiner Familie und Freunde seinen runden Geburtstag, auch die Marktmusikkapelle spielte einige Märsche zu Ehren unseres Jubilars. Auch das YPO Orchester überraschte ihren Ehrenobmann mit musikalischen Glückwünschen zum 70sten Geburtstag. Die Marktmusikkapelle wünscht ihm weiterhin Gesundheit und alles Gute für die Zukunft und viel Kraft weiterhin aktiver Musiker zu sein. Auch heuer spielten wir wieder einige Frühschoppen. In Perbersdorf gaben wir am 9. Juni 2013 unser Können zum Besten und beim alljährlichen Pfarrfest am 30. Juni 2013 wirkten wir wieder mit dem Peterstagfrühschoppen mit. Am 13. Oktober 2013 spielten wir den Erntedankeinzug in die Pfarrkirche und umrahmten musikalisch anschließend den Frühschoppen.

Auch die Musikertreffen-Saison ging für uns nach dem Musikertreffen im Mai in Gnas weiter. Wir nahmen am Bezirksmusikertreffen in Straden am 22. Juni 2013 und in Tieschen am 17. August 2013 teil und weiters auch bezirksübergreifend am Musikertreffen in Kirchberg an der Raab am 7. September 2013. Auch heuer fand wieder das Jugendcamp des Musikbezirkes Radkersburg im Schloss Laubegg vom 23. bis 25. August 2013 statt. Sieben MusikerInnen von der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach nahmen an diesem Camp teil und begeisterten beim Abschlusskonzert in der Ottersbachhalle das Publikum. Zur Gemeinschaftsförderung und zum gemütlichem Beisammensein wurde mit der Musikerjugend ein Grillabend Anfang August veranstaltet. Auch ein Kinobesuch zu „Schlümpfe II“ im Dieselkino Leibnitz stand auf dem Programm. Auch sportlich zeigten wir heuer unser Können wieder bei zwei Riesenwuzzlerturnieren in St. Peter am Ottersbach im Mai und im Juli in Dietersdorf. Ganz

*Im Weingarten kann es auch gemütlich sein*

unter dem Motto „Bewegung schadet nicht!“ fand der Erste Musikerwandertag am 22. September 2013 statt. Die zwölf MusikerInnen machten eine gemütliche Wanderung rund um den Rosenberg mit anschließendem Buschenschankbesuch. Am 13. August 2013 wurde die neu errichtete und gestaltete Straßenkreuzung in Perbersdorf bei St. Peter gesegnet. Die Marktmusikkapelle umrahmte diese Feierlichkeit musikalisch. Unsere Musikerkollegin Tanja Roßmann gab am 17. August 2013 in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach ihrem Albert Baumgartner das Jawort. Zu diesem freudigen Anlass spielte die Marktmusikkapelle ein Hochzeitsständchen.

Die Österreichische Blasmusikjugend bildet junge Menschen aus Musikvereinen zu Jugendreferenten aus. Den jüngsten Lehrgang haben auch drei südoststei-

*Das Young People Orchester begeistert immer wieder aufs Neue seine vielen Zuhörer*

*Gruppenfoto der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach anlässlich des 70. Geburtstages von Ehrenobmann Robert Schantl sen. aus Edla*

*Sportliches Können bewiesen wir auch bei den Riesenwuzzlerturnieren*

rische Jugendliche im September 2013 erfolgreich abgeschlossen, darunter ist auch unsere Jugendreferentin Yvonne Neumeister. Wir gratulieren zur diplomierten Jugendreferentin. Auch der Musikheimzubau ging in großen Schritten voran. Installationen wurden durchgeführt, Lichter in den Büros montiert, Möbel und Schränke aufgestellt, die WC-Anlagen neu gefliest und neue Waschbecken montiert, weiters auch die Außenbeleuchtung wurde neu in Kraft gesetzt. Dazu wurde auch der alljährliche Musikheimputz an zwei Samstagen im August durchgeführt. Zahlreiche helfende und putzende Hände brachten das Musikheim - Fenster, Böden, Regale - wieder auf Hochglanz. Danke an alle, die das ganze Jahr hindurch ihre fleißigen Hände arbeiten ließen und unzählige Stunden auf der Baustelle geleistet haben. Die wunderbaren Klänge der Marktmusikkapelle spiegeln die hohe Einsatzbereitschaft und das Engagement

*Auch die tiefen Temperaturen schrecken die Neujahrsgeiger nicht ab*

*Hervorragende Leistungen beim Jungmusikerleistungabzeichen*

*Spaß und gute Unterhaltung beim Grillen der Marktmusikkapelle*

*Yvonne Neumeister ist seit September 2013 diplomierte Jugendreferentin*

*Musikerkollegin Tanja Roßmann heiratete im August 2013 ihren Albert Baumgartner, die Marktmusikkapelle gratulierte recht herzlich*

der Musiker und Musikerinnen wieder. 60 Musiker opfern das ganze Jahr hindurch ihre kostbare Freizeit für einen außerordentlich guten Zweck. Für die Teilnahme an den unzähligen Ausrückungen und Proben für das Konzert, die Frühschoppen und die Konzertwertung gilt allen Musikerinnen und Musikern ein großer Dank. Für das aufgebrachte Verständnis aller Frauen und Familien bedankt sich die Marktmusikkapelle ebenfalls. Trotz hoher Temperaturen erklangen bereits im Sommer weihnachtliche Klänge aus den Probenräumen des Musikheimes, in dem sich das YPO Orchester intensiv auf ihr erstes Weihnachtskonzert vorbereitet, welches am 21. Dezember 2013 unter dem Motto „Silent Night“ in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach stattfindet. August Rush zitierte einst: „Wir sind von Musik umgeben. Wir müssen uns ihr nur öffnen und zuhören.“

Mit offenen Händen, Ohren und dem Herzen strahlt die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach ihre Musik in der Bevölkerung aus. Jeder ist angehalten sich der Musik zu öffnen und einfach nur zuzuhören. Beim diesjährigen Neujahrgeign bittet die Marktmusikkapelle wieder um die Unterstützung der Bevölkerung. Die erhaltenen Spenden werden für den Instrumentenankauf und für die Neueinkleidung der Jungmusiker verwendet. Den zahlreichen Gönnern und Freunden der Marktmusikkapelle, der Bevölkerung sowie den Familien und Angehörigen der MusikerInnen wünscht die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach viel Erfolg, erholsame und gelungene Festtage und vor allem viel Gesundheit für das Jahr 2014.

**Ihre Marktmusikkapelle**

*Bei der Konzertwertung in der Stufe B in Hengsberg erreichten wir eine tolle Punkteanzahl*

*„Bewegung schadet nicht!“ war das Motto des ersten Musikerwandertages im September*

*Gratulation auch vom Young People Orchester an Ehrenobmann Robert Schantl sen.*

ROHRMAX
Rohrreinigungsgesellschaft mbH
- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanalfernsehen
- Hochdruckspülwagen
- Hochdruckfräsen
- Kanalsanierung mittels Inliner
- Lüftungsreinigung
- Entleerung von Öl-, Benzin- und Fettabscheidern

1020 Wien - 01 330 4000
8020 Graz - 0316 766 900
9020 Klagenfurt - 0463 503 580
Ihr Spezialist bei Kanalproblemen
24-Std Notfalldienst

Rosa HÖDL-GSELLMANN
Schulbus-Autobus-Taxi-Mietwagen
Edla 57
A - 8093 St. Peter am Ottersbach
Tel. u. Fax: 03477/ 29979
Handy: 0664 / 27 08 237
E-Mail: taxigsellmann@aon.at

19er mit Anhänger
20er Schulbus
8er Busse
Rollstuhlbus

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR 2014!!
GERNE FÜR SIE UNTERWEGS MIT 19er, 20er und 8er Busse!!

# Feuerwehren Abschnitt Otterstal

Zwei ganz besondere Ehrungen wurden heuer der Tischlerei Murrer zuteil. Am 18. Oktober konnte Firmenchef Anton Murrer im weißen Saal der Grazer Burg aus den Händen von Landeshauptmann Franz Voves, Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer und Präsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes Landesbranddirektor Albert Kern die Ehrung als „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber 2013“ entgegennehmen. An diesem Tag wurden insgesamt 27 steirische Betriebe ausgezeichnet. Eine Woche später erhielt die Firma Murrer als eines von zwei steirischen Unternehmen in Wien den Bundesaward für feuerwehrfreundliche Arbeitgeber durch Innenministerin Johanna Mikl-Leitner und Sozialminister Rudolf Hundstorfer. Die Firma Murrer Möbel GmbH weist als Tischlereibetrieb naturgemäß ein erhöhtes Brandrisiko auf. Tatsächlich musste der Betrieb bereits mehrmals die Dienste der Feuerwehr in Anspruch nehmen. Vor allem Silobrände forderten die örtliche zuständige Feuerwehr Entschendorf am Ottersbach und die Feuerwehr St. Peter am Ottersbach, die einen kürzeren Anfahrtsweg hat. Diese Einsätze haben Anton Murrer von den hervorragenden Leistungen der Feuerwehr überzeugt. Zum anderen sind aber auch mehrere Mitarbeiter des Unternehmens Feuerwehrmitglieder in verschiedenen Feuerwehren der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach. Anton Murrer zeigt sich hier besonders großzügig: Die bei ihm beschäftigten Feuerwehrmänner können im Alarmfall jederzeit ohne jegliche Probleme den Arbeitsplatz verlassen. Darüber hinaus zeigt er sich auch als Gönner und Förderer der Feuerwehren, für deren Anliegen er stets ein offenes Ohr hat.

*Übung für den Ernstfall - notwendig, um richtig reagieren zu können*

Die zweite Jahreshälfte verlief aus Sicht des Einsatzgeschehens eher ruhig, die Zeit wurde aber umso intensiver für Übungs- und Ausbildungstätigkeiten genutzt. Auch Feste und Veranstaltungen, die ja einen fixen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in unserer Gemeinde bilden, wurden wieder erfolgreich durchgeführt. Die dadurch ermöglichten Investitionen kommen wiederum der Sicherheit unserer Bevölkerung zugute. Besonders erfreulich ist, dass wieder einige Jugendliche den ersten Teil der Grundausbildung absolviert haben. Unter der Leitung von HBI Alexander Raber erlernten sie in Glauning die theoretischen und praktischen

*Die Freiwillige Feuerwehr Glauning vor ihrem neuen Rüsthaus*

*Die Feuerwehrjugend absolvierte laufend zahlreiche Übungen*

*Die Tischlerei Murrer ist „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber 2013“*

*Auszeichnung an EHBI Johann Kamper für langjährige Tätigkeiten*

Grundlagen des Feuerwehrwesens. Sehr erfolgreich waren die Funker der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter am Ottersbach: Sie nahmen an den Bereichsfunkbewerben von Radkersburg, Feldbach und Weiz teil, wobei beim Weizer Bewerb in Viertelfeistritz sogar der Sieg in der Gruppenwertung errungen werden konnte.

Beim Bereichsfeuerwehrtag in Perbersdorf, zu dem zahlreiche Kameraden erschienen waren, erhielten auch Feuerwehrfunktionäre aus St. Peter am Ottersbach hohe Auszeichnungen: ABI Rudolf Bruncic wurde mit dem Verdienstzeichen 3. Stufe des Österr. Bundesfeuerwehrverbandes geehrt, ABI d.V. Mag. Martin Roschker konnte das Verdienstkreuz in Silber der Steiermärkischen Landesregierung entgegennehmen und HBI Günther Rauch sowie BM Franz Gutmann erhielten das Verdienstkreuz in Bronze der Steiermärkischen Landesregierung. Eine überaus aktive Zeit kann auch die Freiwillige Feuerwehr Wiersdorf vorweisen. Die Bautätigkeiten für das neue Feuerwehrhaus haben große Fortschritte gemacht. Neben dem Innenausbau und den Malerarbeiten wurden auch bereits sämtliche Fliesen verlegt. Herr EHBI Johann Kamper wurde im Oktober für seine langjährige verdienstvolle Tätigkeit mit der Verdienstmedaille des Bereichsfeuerwehrverbandes Radkersburg ausgezeichnet.

Das Jahr 2013 neigt sich seinem Ende zu. Wie jedes Jahr ersuchen wir auch heuer wieder um vorsichtigen Umgang mit Adventkränzen, Christbäumen und Raketen. Sollte trotzdem etwas passieren - wir, die Feuerwehren der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach sind stets für sie da. Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das Jahr 2014.

**ABI Rudolf Bruncic, Abschnittsfeuerwehrkommandant, ABI d.V. Mag. Martin Roschker, Bereichspressebeauftragter**

---

## Rüsthauszubau

85 Jahre FF Perbersdorf

**Nach zweijähriger Bauzeit konnte das Rüsthaus in Perbersdorf bei St. Peter feierlich eröffnet werden.**

Nach mehrjähriger Planungsphase und gut zwei Jahren Bauzeit konnte die Freiwillige Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter heuer den Rüsthauszubau vollenden.

Aus diesem Grunde und anlässlich des 85-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr hat sie am 9. Juni 2013 den zweiten Bereichsfeuerwehrtag in Perbersdorf bei St. Peter ausgerichtet. Zu diesem Festakt konnten unter anderem Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer, Landesfeuerwehrkommandant und Präsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes Albert Kern, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Alexander Majcan, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johann Edelsbrunner, Bürgermeister Reinhold Ebner, sowie ABI Rudi Bruncic begrüßt werden. Den Festgottesdienst zelebrierten Feuerwehrkurat Kan. Msgr. Mag. Franz Josef Rauch und Dechant Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer.

Im Zuge der Segnung der Rüsthauserweiterung durch die beiden Hochwürden wurde diese feierlich der Bestimmung übergeben. In den Ansprachen der obengenannten Ehrengäste wurde einhellig großer Dank für die Einsatzbereitschaft und die vorbildhafte Mitarbeit der Mitglieder sowie der ganzen Bevölkerung von Perbersdorf bei St. Peter beim Bau des neuen Rüsthauses ausgesprochen. HBI Günther Rauch bedankte sich bei Vertretern des Landes, des Landes- und Bereichsfeuerwehrverbandes und der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach für die finanzielle Unterstützung, ohne

*Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer kam mit Ehrengästen zur Eröffnung*

*Offizielle Eröffnung des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter nach gut zwei Jahren Bauzeit*

*Zahlreiche Feuerwehrmänner beim Bereichsfeuerwehrtag*

*Der Landeshauptmannstellvertreter zu Besuch in Perbersdorf bei St. Peter*

*Der Bürgermeister überbrachte Grußworte*

*Feierliche Segnung des neuen Rüsthauses*

diese wäre der Zubau nicht möglich gewesen. Im Rahmen der Festveranstaltung wurden zahlreiche Feuerwehrmitglieder des Bereiches Radkersburg, darunter auch einige der FF Perbersdorf bei St. Peter, für langjährige Mitgliedschaft und besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen geehrt bzw. ausgezeichnet.

Mit diesem Projekt wurde ein Grundstein für die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter gelegt und ein kleines Kommunikationszentrum geschaffen. Nochmals ein herzlicher Dank an alle Feuerwehrkameraden, die gesamte Bevölkerung von Perbersdorf und allen Freunden und Gönnern.

**Für die Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter**
**HBI Günther Rauch**


Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
wünscht
Ing. Erich Fladerer

# Kameradschaftsbund St. Peter a. O.

Der Ortsverband St. Peter am Ottersbach nahm - neben Ausrückungen zu anderen Verbänden am Bezirkstreffen in Mettersdorf am Saßbach teil. Dort konnte unser Schriftführer Siegfried Rübenbauer für seine langjährige verdienstvolle Tätigkeit das Bundesverdienstkreuz in Silber entgegennehmen. Weiters wurden die Traditionsveranstaltungen der Fronleichnamsprozession, der Gefallenenehrung am Nationalfeiertag, der gemeinsame Marsch zum Friedhof zu Allerheiligen sowie die Allerseelenmesse besucht. Ein herzlicher Dank gilt der Firma Lenz für den Blumenschmuck und Frau Suppan für die gespendeten Kerzen.
Ein schönes Erlebnis für alle Teilnehmer war auch die Landeswallfahrt des Österreichischen Kameradschaftsbundes nach Heilbrunn. Gemeinsam mit den Ortsverbänden Bierbaum am Auersbach, Lichendorf, Straden und Weitersfeld waren unsere Kameraden mit Gattinen ins oststeirische Almenland angereist.

2013 war auch ein Jahr der runden Geburtstage. So konnte Herrn Franz Ploder zum 90. Geburtstag gratuliert werden, Johann Weinhandl-Ettl feierte mit dem Vorstand seinen 80er. Erwin Pirs, Robert Schantl und Franz Fridau begingen das 70. Wiegenfest. Aber auch der 60. Geburtstag von Wilhelm Benedict und Walter Riedl wurden gebührend gefeiert.

Den Schlusspunkt des heurigen Jahres wird die Bezirksadventfeier in Mettersdorf am Saßbach bilden. Allen unseren Kameradinnen und Kameraden ein Dankeschön für die Mitarbeit im Jahr 2013. Der Kameradschaftsbund St. Peter am Ottersbach wünscht der gesamten Bevölkerung von St. Peter am Ottersbach ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute - insbesondere viel Gesundheit - für das Jahr 2014.

*Einmarsch zum Bezirkstag in Mettersdorf a. S.*

**Josef Wolkinger, Obmann**
**Mag. Martin Roschker, Pressereferent**

*Kamerad Wilhelm Benedict aus Ehrgraben feierte seinen 60er*

*Das Bundesverdienstkreuz in Silber erhielt Siegfried Rübenbauer*

schantl
BODEN. VERLEGUNG.
8093 Mettersdorf 124 und Kärntnerstraße 442, 8054 Graz
Mobil: 0664/24 29 578, Fax: 0316/28 38 06
E-Mail: info@schantl-boeden.at, Internet: www.schantl-boeden.at

# Berg- und Naturwacht St. Peter a. O.

Auch im zweiten Halbjahr 2013 mussten wieder punktuelle Landschaftsreinigungen durchgeführt werden, um achtlos weggeworfenen Müll aller Art einzusammeln. Wir appellieren neuerlich an jene Mitmenschen, die ihre Abfälle in der Natur „entsorgen“, dies zu unterlassen. Wir leben in einer wunderschönen Landschaft und diese soll allen Bewohnern ungestört und unbeeinträchtigt zur Verfügung stehen. Bei einer Begehung des Gnasbachufers Ende Juli musste festgestellt werden, dass durch einen Sturm am Vortag Schäden am Ufergehölz verursacht worden waren. Da Verklausungsgefahr bestand, wurden die Gewässeraufsicht und das Wasserbauamt Feldbach verständigt und die abgebrochenen und in den Gnasbach gestürzten Bäume und Äste rasch entfernt.

*Mitglied der Berg- und Naturwacht Willi Benedict feierte seinen 60er*

Im August konnte ein großes Anliegen der Gemeinde von der Berg- und Naturwacht umgesetzt werden. Die bereits sehr desolate Prof.-Fred-Strohmaier-Brücke über den Auersbach wurde von uns erneuert. Zahlreiche Berg- und Naturwächter waren mit der Planung, dem Zuschnitt und Hobeln der Pfosten und Bretter, dem Abtragen der alten Brücke, der Anhebung der Betonfundamente und schließlich der Montage der Brücke beschäftigt. Insgesamt wurden für dieses Projekt 124 Stunden aufgewendet. Die neue Brücke ermöglicht nun wieder ein angenehmes und gefahrloses Überqueren des Auersbaches. Auch die Brücke über den Ottersbach wurde nach gröberer Verschlammung gereinigt und hereinwachsende Äste entfernt. Grund zum Feiern gab es im Juli für unseren Kameraden Willi Benedict. Aus Anlass seines 60. Geburtstages lud er zum Buschenschank Pitzl ein. Dort konnte bei zünftiger Jause und einigen belebenden Getränken Rückschau auf zahlreiche gemeinsame Tätigkeiten in der Berg- und Naturwacht gehalten werden. Liebe St. Peterin, lieber St. Peterer! Wenn auch Ihnen der Naturschutz ein Anliegen ist und Sie bei der Berg- und Naturwacht mithelfen wollen, sind Sie gerne willkommen. Besuchen Sie auch unsere Homepage unter http://bergundnaturwachtstpeter.npage.de oder im Bereich Vereine auf der Homepage der Gemeinde unter http://www.stpeter-weindorf.at. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

**Wendelin Tattermusch, Ortseinsatzleiter**
**Mag. Martin Roschker, Schriftführer**

*Zahlreiche Arbeitsstunden erforderte der Neubau der Brücke*

*Ein Teil des „Brückenbauteams“ ist Stolz für die verrichtete Arbeit*

*Die Brücke über den Auersbach erstrahlt nun in neuem Glanz*

Blumen Hödl
Rosenberg 113, 8093 St. Peter am Ottersbach
Tel.: 03477/23 59

FRANZ STROHMEIER
Baumeister
8093 Oberrosenberg
Tel. 034 77/31 62
AUSSCHREIBUNG • PLANUNG • STATIK • BAULEITUNG
PLANUNGS-u. BAUSTELLENKOORDINATOR

# Bienenzuchtverein

*Fleißige Pollensammlerinnen auf Herbstastern*

Die Bienen haben uns im heurigen Bienenjahr wieder einmal überrascht: Im Frühjahr schaute es für unsere Schützlinge gar nicht gut aus; es war kaltes, feuchtes und unfreundliches Wetter. Die Entwicklung verzögerte sich deutlich. Als es dann wärmer wurde und vor allem zur Zeit der Obstblüte explodierten unsere Völker fast. Innerhalb kürzester Zeit entwickelten sich starke Völker und mancher Imker hatte Mühe, die ausgezogenen Schwärme wieder einzufangen - manch ein Schwarm hatte auch schon das Weite gesucht.

Die nun so erstarkten Völker leisteten wieder hervorragende Arbeit für uns Menschen: Sie bestäubten unsere blütentragenden Pflanzen und leisteten so einen unschätzbaren Beitrag für die Ernte in den Kulturen der Obstbauern. Der Nutzen der Bienen liegt zu 90 Prozent in der Bestäubungsarbeit, ein Drittel der weltweiten Nahrungsproduktion hängt von den Bienen ab. Dazu brachten die Bienen trotz des heißen Sommers noch einen beachtlichen Ertrag an Honig für den Imker ein. Es ist oft wirklich wie ein Wunder, dass trotz widrigster Witterungsbedingungen in den dazwischen liegenden Trachtphasen die Bienen immer wieder gute Ernteerträge bringen. Doch wird es immer schwieriger für unsere Honigsammler. Die Landschaften in unserer Gegend, in der Steiermark und in den anderen Bundesländern sind zwar wunderschön grün, doch es fehlen die blühenden Landschaften, wie sie die Bienen als Nahrungsgrundlage brauchen. Für uns sieht die Landschaft gepflegt und wunderschön in jeder Hinsicht aus, für die Bienen und andere Insekten ist es aber eigentlich eine Katastrophe. Die Bienen, Hummeln, Schmetterlinge, … finden auf den gemähten und gepflegten Rasenflächen keine Nahrung. Seit die Bienen existieren- und das seit ca. 90 Millionen Jahren – haben sie keine Probleme in der Natur gehabt, und das ohne menschliche Hilfe. Die Menschen haben begonnen, die Natur rund um die Bienen total zu verändern, dadurch wird das Gleichgewicht zwischen dem Bienenvolk und dem natürlichen Nahrungsangebot gestört.

Es ist heute keine Seltenheit, dass Imker ihre Völker auf Grund der fehlenden Flora auch im Sommer notfalls mit einer Notfütterung über die kritischen Zeiten bringen müssen. Daher wäre es besonders wichtig, für die Bestäuber unserer Obstkulturen und Wildpflanzen blühende Inseln in die Landschaft zu setzen. Es können dies unbebaute Flächen, Hausgärten, öffentliche Grünflächen, Wegeränder, Waldränder, Bachufer, Steilflächen, Böschungen sein, die man der Natur wieder „zurückgibt“, wo sich wieder eine natürliche Vegetation entwickeln kann, die eine gute Nahrungsgrundlage für Bienen sein können. Entscheidend dabei ist, dass die Blumen wirklich blühen und die Samen ausreifen können, ohne Einsatz des Rasenmähers bzw. der Motorsense. Denken Sie also bei der ersten Mahd im Frühjahr / Sommer des nächsten Jahres, ob nicht das eine oder andere Fleckchen als Bienenweide ungemäht bleiben kann.

Das Bienenjahr neigt sich nun langsam seinem Ende zu. Die Varroabehandlung – die Restentmilbung - ist noch durchzuführen, dann ist die Arbeit an den Bienen beendet. Die Gefahr, dass Völkerverluste durch die Varroa immer wieder eintreten können, ist latent vorhanden. Nach wie vor ist nur eine ordentliche Behandlung der Bienenvölker gegen Verluste der Varroa hilfreich, die Varroa verzeiht keine Fehler. So hoffen wir, dass wir heuer unsere Bienenvölker gut über den Winter bringen und diese im nächsten Jahr trotz aller Widrigkeiten unsere blühenden Kulturen bestäuben und so wieder einen unverzichtbaren Beitrag für uns Menschen leisten.

Die Imkerinnen und Imker des Bienenzuchtvereins St. Peter am Ottersbach wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit, Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr.

**Schantl Alois, Schriftführer**

*Die Fortbildung muss nicht immer nur ernster Natur sein*

*ImkerInnen bei der Schulung zur Bekämpfung der Varroamilbe*

# Seniorenbund

Ortsstelle St. Peter am Ottersbach

Erster Programmpunkt im zweiten Halbjahr 2013 war die Teilnahme am Bezirkswandertag in Tieschen. Bei einer Exkursion im Juli besichtigten wir den Fleisch- und Wurstwarenerzeugerbetrieb Schirnhofer in Kaindorf bei Hartberg.

Durch das entstandene große Interesse, mussten die Teilnehmer auf zwei Termine aufgeteilt werden. Am Nachmittag gab es jeweils von der Harter Teichschenke aus eine dreistündige Rundfahrt mit dem Zigeunerwagen in die umliegenden Thermenorte Bad Waltersdorf, Sebersdorf und Blumau. Zum St. Peterer-Treffen Ende August in St. Peter im Sulmtal sind wir mit zwei Bussen angereist. Die Sektkellerei „Radgonske gorice“ in Gornja Radgona, Oberradkersburg wurde Anfang September besichtigt und dort wurden die Sekte und Weine verkostet.

Die runden und halbrunden Geburtstage im zweiten Halbjahr 2013 feierten wir im Buschenschank der Familie Kummer: Amalia Sommer, Erna Micheler und Franz Ploder (90 Jahre jung); Aloisia Trummer und Anna Zenz (85 Jahre); Maria Pock, Franz Prisching, Johann Weinhandl-Ettl, Rosa Gsellmann und Josefa Kargl (80 Jahre); Hermann Fischer, Theresia Wippel, Maria Perner und Stefanie Siegl (75 Jahre); Viktoria Unger, Siegfried Fischerauer und Friedrich Puntigam (70 Jahre). Der Obmann Anton Liebmann überbrachte im Namen aller Senioren herzliche Glückwünsche.

Die Sturmfahrt Anfang Oktober ging diesmal in die Uhudler-Region Heiligenbrunn ins Burgenland. Johann Schmied, ein Weinbaufachmann, führte uns unter anderem durch das historische Kellerviertel. Zum Abschluss gab es Uhudler. Denn Hunger und Sturmdurst stillen konnten wir erst in der Kurvenschank von Herbert Stöckler in Gossendorf.

Das Martini-Gansl haben wir beim Jägerwirt in Kalch in Südburgenland voll genossen. Der Küche wird ein großes Lob ausgesprochen. Den Nachmittag hat das musikalische Genie „da Krenn Luis“, unterstützt vom Hausherrn Ernst Wolf,

*Gemeinsame Geburtstagsfeier beim Buschenschank Kummer*

*St. Peterer Treffen Ende August - diesmal in St. Peter im Sulmtal*

*Der Seniorenbund St. Peter am Ottersbach war zu Besuch bei der 1.000jährigen Eiche in der Gemeinde Blumau im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld*

*Neben der 1.000jährigen Eiche wurden auch die Thermenorte Bad Waltersdorf, Sebersdorf und Blumau von den Mitreisenden besucht*

*Rundfahrt von der Harter Teichschenke mit dem Zigeunerwagen*

*Führung durch das Kellerviertel in Heiligenbrunn bei der Sturmfahrt*

*Erstmals traten überraschend die lustigen „Hobby-Musikanten“ auf*

*Mit Musik wurde nach dem Martini-Gansl-Essen ordentlich aufgetanzt*

mit Tanzmusik und den Show-Einlagen der erstmals aufgetretenen „Hobby-Musikanten“ des Seniorenbundes St. Peter am Ottersbach sehr unterhaltsam gestaltet. Viele jung gebliebene Senioren haben das Tanzbein geschwungen.

*Gemeinsames Turnen der SeniorInnen unter der Leitung von Gertrude Hötzl in der Hauptschule*

Das Seniorentanzen mit Gymnastikübungen findet ganzjährig unter der Leitung von Gertrude Hötzl in der Hauptschule statt. Dazu werden Männer gesucht, die sich trauen, mit den Frauen mitzutanzen. Mit der Adventfeier in der Ottersbachhalle schloß der Seniorenbund seine Aktivitäten für heuer ab und begann auch gleich mit der Planung für das Jahr 2014.

**Anton Liebmann, Obmann**
**Franz Totter, Schriftführer**

# Rotes Kreuz Ortsstelle St. Peter a. O.

Wie in den Jahren zuvor, kann unsere Ortsstelle auch in diesem Jahr stolz auf eine erfolgreiche Jugendarbeit zurückblicken. Unter der Leitung von Stephan Puntigam, nahmen unsere 20 Jugendlichen in diesem Jahr an den Bezirkswettbewerben in Kirchbach und Seiersberg, sowie am Landeswettbewerb, der heuer in Murau stattfand, teil. Dabei konnten sie ihr erlerntes Erste-Hilfe-Wissen in den verschiedensten Situationen praktisch anwenden und sich mit anderen Jugendgruppen messen. Wir gratulieren zu den, bei allen Bewerben, erzielten Topleistungen.

*Die Erste Hilfe Wettbewerbe des Roten Kreuzes sind ein gutes Training um im Ernstfall...*

*...das Fachwissen anwenden zu können*

*Die Jugendgruppen erreichen durch ihre Leistungen bei Bewerben ständig Topwertungen*

Neben den zahlreichen Jugendstunden, in denen fleißig für die Bewerbe geübt wurde, kam aber auch der Spaß nicht zu kurz. Für unsere Jugendlichen gab es einen Bowlingausflug, außerdem veranstalteten wir einen Grillabend, Zelten auf der Dienststelle, Kastanienbraten sowie zahlreiche DVD-Abende.

Zirka 40 ehrenamtliche SanitäterInnen

*Die Jugendgruppe des Roten Kreuzes der Ortsstelle St. Peter am Ottersbach ist mit viel Ehrgeiz und Eifer im Dienste der Allgemeinheit*

*Lustiger Bowlingausflug der Jugend des Roten Kreuzes*

*Weiterbildung ist nicht nur für die Jugend des Roten Kreuzes wichtig*

und Sanitäter versehen auf der Ortsstelle in St. Peter am Ottersbach ihren Dienst und halten somit den Dienstbetrieb am Wochenende aufrecht. Für die große Einsatzbereitschaft und vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden gilt besonderer Dank allen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihre Freizeit zur Verfügung stellen, um für die bestmögliche Versorgung der Bevölkerung zu sorgen.

Ein Appell sollte an die Bevölkerung gerichtet werden, das Team des Roten Kreuzes St. Peter am Ottersbach zu verstärken und sich für den nächsten Sanitätshilfekurs zu melden.

*Bei zahlreichen Veranstaltungen wurde dem Besucher viel Wissenswertes vermittelt*

Besuchen Sie außerdem regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse um im Ernstfall bestmöglich helfen zu können und nehmen Sie bitte an den Blutspendeaktionen des Roten Kreuzes teil. Für Fragen, die das Rote Kreuz betreffen, steht Ihnen die Ortsstellenleiterin Lore Neuhold gerne unter der Telefonnummer 03477/24 40 zur Verfügung.

Das Rote Kreuz Ortsstelle St. Peter am Ottersbach wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr.

**Ortsstellenleiterin Lore Neuhold**

Wir
bauen
Zukunft.

TEERAG-ASDAG AG | NL Stmk.
Gleichenberger Straße 55 | 8330 Feldbach
T +43 (0)3152 2216-25
office.feldbach@teerag-asdag.at
**www.teerag-asdag.at**

TEERAG-ASDAG
powered by DORR

# Antons Oldtimer

Der Verein leidenschaftlicher Sammler Antons Oldtimer konnte im vergangenen Vereinsjahr eine Vielzahl von Museumsbesuchern, Seniorenvereinen und Kooperationsvereinen bei Antons Oldtimer, Traktoren-, Bauern- und Haushaltsmuseum begrüßen. Seit dem heurigen Jahr zählen der Puchclub Vorau, der Steyr-Traktoren Club Leutschach, das Traktorenmuseum Bodensee, die Eisbären aus Mautstatt und ersten Hoada Oldtimer Club Wels zu den neuen Kooperationspartnern. Ein Highlight war der Besuch der Harmonikagruppe aus Stainz, die mit ihren flotten Harmonikaklängen noch länger in Erinnerung bleiben werden. Unser Traktorengespann war auch heuer wieder für Hochzeiten, Geburtstags- und Betriebsfeierlichkeiten rund um den Niederberg/Dietersdorf unterwegs, um Gästen die atemberaubende, hügelige Landschaft rund um das Weindorf St. Peter am Ottersbach näherzubringen. Ein spezielles, unvergessliches Event war die Hochzeit unserer Oldtimerfreunde aus Fernitz bei Graz, die der Obmann und die Obmann Stellvertreter des Vereins leidenschaftlicher Sammler als Zeremonienmeister und Assistentin tatkräftigt begleiteten. Besonders gefreut hat uns der Besuch der Volksschule Dietersdorf am Gnasbach, die in Kooperation mit dem Hofladen Patz im Zuge ihres Wandertages, mit einer gesunden Jause bei Antons Oldtimer verköstigt wurden. Den Schülern wurde die geschichtliche Entwicklung von Lokomobil bis zu den heutigen Traktoren vermittelt. Neben dem Museumsbetrieb war Antons Oldtimer auch „am Strawanza“ und durfte beim Faschingsumzug in St. Peter am Ottersbach nicht fehlen. Um den Bekanntheitsgrad von Antons Oldtimer auch überregional zu steigern, war der Verein sofort bereit, als Sponsor bei der vergangenen Schweißolympiade 2013 des Bildungs- und Kompetenzzentrums in Rudersdorf in Burgenland als Sponsor aufzutreten. Zusätzlich zum Sponsoring stellte sich der Obmann des Vereins zur Verfügung, die gesamte Veranstaltung zu moderieren und organisatorisch mit zu gestalten. Auf Wunsch der Organisatoren aus dem Burgenland wird Antons Oldtimer auch bei der nächsten

*Auch mit dem Traktor fuhren die Brautleute ins Eheleben ein*

*Die interessierten Kinder bekamen auch eine gesunde Jause*

*Anton Neuhold zeigt gern seine Oldtimer*

*Den Schülern wurde beim Besuch von Antons Oldtimer die geschichtliche Entwicklung bis zu den heutigen Traktoren genau erklärt*

*Puch Club Vorau bei seiner Ausfahrt zu Antons Oldtimer*

*Ein Traktorengespann für eine Geburtstagsrunde aus dem Lavanttal*

*Besuch einer Harmonikagruppe aus Stainz bei Antons Oldtimer*

*Der Obmann des Vereins leidenschaftlicher Sammler als Zeremonienmeister*

Schweißolympiade 2015 wieder dabei sein und das Weindorf St. Peter am Ottersbach über die Bundesländergrenzen hinaus bekannt machen. Abschließend darf die gute Zusammenarbeit mit unserer Kooperationspartner aus St. Peter am Ottersbach, die für uns und unsere Gäste oft sehr kurzfristig zur Verfügung stehen, nicht unerwähnt bleiben. Nicht zu vergessen, ist das Entenrennen in Moosing bei St. Johann ob Hohenburg, welches heuer einen Besucherrekord von 800 Schaulustigen verzeichnete. Seit der Vereinsgründung ist die organisatorische Unterstützung von Antons Oldtimer in Kooperation mit der SPÖ St. Johann in der Weststeiermark ein Fixpunkt der Veranstaltung. Antons Oldtimer beendete seine Aktivitäten für 2013 mit der Mitwirkung und Gestaltung von „Weihnachten in Bethlehem“ im „Wirtshaus Bernsteiner“ am 14. Dezember 2013 in Graz. Weitere Infos auf der Homepage unter http://www.wirtshaus-bernsteiner.at

Der Obmann und die Obmann-Stellvertreter planen organisatorische Veränderungen innerhalb des Vereins und arbeiten intensiv mit Manfred Kaufmann, dem Inhaber der Firma Bogensport-Kaufmann an der Umsetzung eines 3D-Bogenparcours in der Region St. Peter am Ottersbach. In Planung ist ein umfangreicher 3-D Bogenparcours für unterschiedliche Zielgruppen wie Kinder, Erwachsene und Bogenexperten. Infos und aktuelle Details werden auf der Homepage unter www.antonsoldtimer.at und www.bogensport-bogenbau.at veröffentlicht. Wir freuen uns schon zukünftige Museumsinteressierte, Bogensportfreunde und solche, die es im kommenden Jahr noch werden wollen, bei uns begrüßen zu dürfen.

*Konzeptionierung und Planung eines Bogensport- Parcours für 2014*

# Jungschar St. Peter am Ottersbach

Bericht der Jungschar aus den vergangenen Jahren 2012 und 2013. Spiel, Spaß und Spannung waren die tollen Programmpunkte für die Kinder. Die Aktivitäten der Jungschar wurden mit viel Interesse und Einsatzbereitschaft von den Kindern besucht und es wurde mit viel Freude mitgemacht. Egal um welche Jahreszeit es sich handelt, die Jungschar hat immer ein fantastisches Actionprogramm und tolle Aktivitäten geplant. Rund um das Jahr haben wir abwechselnd tolle Sachen zum Ausprobieren. Im Oktober 2012 begann unser Jungscharjahr mit dem traditionellen Jungschar Startfest. Tolle Spiele zum Kennenlernen und Gemeinschaftsspiele standen am Programm. Gemeinsam verbrachten die Kinder zwei Stunden im Pfarrheim und aßen und tranken gemütlich, während sie sich bei verschiedenen Spielen toll amüsierten.

Zum zehnten mal präsentierte die katholische Jungschar der Pfarre St. Peter am Ottersbach ihr traditionelles Nikolausspiel im Dezember 2012 mit Nikolausgottesdienst in der Pfarrkirche. Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer gestaltete mit den Jungscharkindern gemeinsam den Festgottesdienst und 35 Jungscharkinder im Alter zwischen vier bis dreizehn Jahren präsentierten mit Jungscharleiterin Elisabeth Wagnes ihr selbst einstudiertes Nikolausspiel - „ Der traurige Nikolaus im Wald“ - den Kirchenbesuchern. Viele Proben und großes Engagement der Kinder waren dafür nötig. Eltern, Geschwister und manch eine Oma oder Opa konnten die ausgezeichneten Theaterdarbietungen der Jungscharkinder folgen. Der Sack des Nikolos war auch gefüllt mit kleinen Säckchen für alle braven Kinder.

Die selbst verzierten Lebkuchenherzen wurden am Abend nach der Heiligen Abendmesse im Dezember 2012 wie alle Jahre von den Jungscharkindern an die Kirchenbesucher verkauft. Rund 150 Stück wunderschön gestaltete und köstlich riechende Herzen fanden ihre Abnehmer. Die viele Mühe in der Gestaltung hatte sich gelohnt. Der Reinerlös aus dem Lebkuchenverkauf wurde für den Ausflug nach Graz zu „Frida & Fred“ und nach Gamlitz in den Motorikpark verwendet.

*Auch der Kinderspielplatz hinter dem Pfarrheim wird gerne genutzt*

Die Türen des Pfarrheims standen nach der Heiligen Messe im Jänner 2013 den Kirchenbesuchern offen um das alljährliche Jungscharpfarrkaffee zu besuchen. Der köstliche Geruch von Glühwein, Tee, Kaffee, Aufstrichbrötchen und frischen selbstgebackenen Germteigweckerl verzauberte die Besucher. Die Kinder servierten den Besuchern alle diese Köstlichkeiten und waren mit vollem Eifer und Engagement bei der Sache, so wurden alle Kirchenbesucher verköstigt. Im Jänner 2013 schaute man aus dem Fenster und was sah man? Schnee, Schnee, Schnee. Das war der beste Anlass für die Jungscharkinder ihre Schianzüge, Schals, Hauben und Handschuhe anzuziehen und einen tollen Nachmittag in freier Natur zu verbringen. Bobs, Schlitten und Heusäcke wurden geschnappt und wir machten uns auf den Weg zu unserem Bobausflug. Die Bobbahn wurde zuerst mit den Füßen glatt getreten und dann starteten schon die ersten mit ihrem Bobs die steile Piste hinunter. Von klein bis groß, niemand hatte Angst sich den Hang hinunter zu stürzen. Am Ende des anstrengenden Nachmittags bauten wir alle gemeinsam noch einen Schneemann.

Kunterbunt und toll verkleidet fand unsere Faschingsfeier Anfang Februar 2013 im Pfarrheim statt. Tolle Kostüme und Masken präsentierten die Kinder. Auch der Faschingskrapfen durfte bei der Feier nicht fehlen – die von zwei lieben Mamis gesponsert wurden. Getanzt, gesungen und herumgetollt wurde den ganzen Nachmittag.

Früh Samstagmorgens am 6. April 2013 starteten 28 Kinder und Ich vom Bahnhof in Mureck mit dem Zug nach Graz zum Hauptbahnhof. Danach fuhren wir mit der Straßenbahn Richtung Innenstadt und besuchten dort den Hauptplatz der Stadt Graz. Nach einem kurzen Fußmarsch waren wir schon am ersten Ziel unseres Ausfluges angekommen. Am Vormittag besuchten wir die Kinderausstellung „Frida & Fred“ zum Thema Architektirisch. Die Kinder konnten bei verschiedenen Stationen ihre Baumeister

*Die Kinder testen ihre Geschicklichkeit an den Spielgeräten im Motorikpark in Gamlitz und wagten anschließend den Sprung ins kühle Nass*

*Die Gemeinschaft der Jugend symbolisiert Zusammenhalt*

*Der viele Schnee im Jänner 2013 war bei den Kindern gern gesehen*

Qualitäten unter Beweis stellen. Häuser, Brücken, Dämme wurden fachgerecht gebaut. Nach den ersten Anstrengungen starteten wir zum gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Gösserbräu. Dort stärkten sich die Kinder ordentlich. Das Eis zum Abschluss durfte natürlich nicht fehlen und so machten wir uns auf den Weg zum Jakominiplatz und aßen dort eines. Am Nachmittag stand das zweite Ziel unseres Ausfluges am Programm und zwar das Naturkundemuseum. Bei einer kindergerechten Führung durch das Museum lernten wir die Tier- und Pflanzenwelt von Urzeit bis zur jetzigen Zeit kennen. Bei verschiedenen Stationen konnten die Kinder auch ihre Talente bei Ausgrabungen und Fossiliensuche zeigen. Müde von der vielen Arbeit fuhren wir wieder mit der Straßenbahn zum Bahnhof und danach gleich nach Hause. Es war ein toller Ausflug und die Kinder waren ausgezeichnet brav. Frische Luft und tolles Wetter waren Anlass für uns auch die Gegend zu erkunden. Mit Spaziergängen in der Gemeinde erkundeten wir alles rund um das Pfarrheim. Auch der Kinderspielplatz wurde wieder genützt. Beim Fußballspielen, Verstecken, Ver-

*Alljährlich ist der Nikolaus zu Gast bei den braven Kindern der Jungschar St. Peter a. O.*

*Mit dem Reinerlös vom Lebkuchenverkauf werden Ausflüge für die Kinder finanziert*

*Heuer nahmen so viele Kinder wie noch nie am Jungscharlager teil - diesmal wurde das Lager in Freiland ob Deutschlandsberg abgehalten*

steinerte Hexe, Abfangen oder Klettern beim Klettergerüst zeigten die Kinder ihr Können. Bewegung in der freien Natur machte die Kinder ein wenig müde. Zur Stärkung gab es danach natürlich etwas Süßes.

Nach dem Mittagessen starteten 25 Kinder und meine Wenigkeit am 15. Juli 2013 mit dem Bus zum Abschlussausflug des Jungscharjahres zum Motorikpark nach Gamlitz. Mit Badesachen und eine Jause im Gebäck suchten wir uns ein Plätzchen wo wir es uns gemütlich machen konnten. Nahe am Wasser schlugen wir unsere Zelte auf. Badesachen angezogen sprangen wir bei den sommerlichen Temperaturen schon ins kühle Nass. Großen Spaß hatten wir beim Sprung vom Steg wo wir alle gemeinsam eine Wasserbombe ins Wasser machen konnten. Die Wellen spritzten mindestens 3 Meter hoch. Auch die Klettergeräte wurden von den Kindern ausprobiert und bei einigen wurde auch die Geschicklichkeit der Kinder getestet. Nach den schweißtreibenden Aktivitäten sprangen wir neuerlich ins kalte Wasser zur Abkühlung. Zum Abschluss gab es wieder für alle ein Eis. Nach einen anstrengenden, aber lustigen Tag kamen wir am Abend mit dem Bus wieder in St. Peter am Ottersbach an. Zu Beginn der Sommerferien 2013 starteten wir wieder in unsere alljährliche Lagerwoche in Freiland ob Deutschlandsberg. Von 22. Juli bis 27. Juli 2013 schlugen wir unsere Jungscharzelte unter dem Motto „The fourtyfrees + 2“ dort auf. Heuer sind so viele Kinder wie noch nie beim Jungscharlager mitgefahren. Verköstigt wurden wir wieder von unserer Spitzenköchin Inge, sie zauberte köstliche Spezialitäten für unsere Lagerkinder. Ein großes Danke für das fantastische Essen während der ganze Woche.

*Die Kinderausstellung „Frida & Fred“ wurde im April 2013 von den Jungscharkindern besucht*

Gebastelt und gespielt wurde die ganze Woche hindurch. Topflappen wurden bemalt, ein Sparschwein aus Kleister hergestellt, Kühlschrankmagnete und Masken mit Federn wurden gestaltet. An der frischen Luft erkundeten wir mit zahlreichen Wanderungen die Umgebung und auch den Wald. Völkerball, Volleyball, Fußball, Federball wurden gespielt – aber auch zahlreiche Gruppenspiele und das Baumkraxeln standen jeden Tag am Programm. Bei frischer Luft und gutem Essen fühlten sich auf der Lagerwoche alle sichtlich wohl. Ein großes Dankeschön an alle die mitgefahren sind – es war eine wundervolle gemeinsame Woche mit euch und es hat mir wieder einmal unheimlich viel Spaß gemacht. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr, wo wir sicher wieder ein tolles Lager, von 28. Juli 2014 bis 2. August 2014, erleben werden. Ist bei den Aktivitäten der Jungschar auch für Euch etwas dabei? Wer Lust und Liebe hat, ist jederzeit recht herzlich dazu eingeladen bei den Jungscharstunden vorbei zu schauen. Die Jungschar findet alle zwei Wochen samstags von 9 bis 11 Uhr statt. Schaut einfach vorbei, ich freue mich sehr! Unsere nächste Aktivität ist der Pfarrkaffee am 6. Jänner 2014. Es sind alle Kirchenbesucher nach der Heiligen Messe dazu recht herzlich eingeladen.

Die Gemeinschaft der Jungschar symbolisiert den Zusammenhalt aller. So möchte ich mich recht herzlich bei allen unseren Gönnern bedanken, die uns so tatkräftig das ganze Jahr über unterstützen. Besonderer Dank gilt allen Eltern und Großeltern, ohne deren Hilfe könnten die Kinder nicht zu den Jungscharstunden kommen.

Allein wäre Spiel und Spaß zu langweilig, deshalb gibt es die wunderbare Gemeinschaft der Jungschar! Gesegnete Festtage, viel Gesundheit und Frieden für das kommende Jahr 2014.

**Die Jungscharleiterin Elisabeth Wagnes**

**Unsere Kurstermine:**
28.10. - 11.11.
4.11. - 25.11. Abendkurs Feldbach
09.11. Mopedkurs
11.11. - 25.11.
02.12. - 16.12.
20.12./NM - 07.01. Weihnachtskurs Feldbach
21.12. - 07.01.Weihnachtskurs Bairisch Kölldorf
21.12. Mopedkurs
13.01. - 27.01.
27.01. - 10.02.
17.02. - 03.03. Semesterkurs
10.03. - 24.03.
24.03. - 07.04.
14.04. - 30.04.Osterkurs
28.04. - 12.05.

FAHRSCHULE THERMENLAND
INH.: Verl. N. Ing. F. Heil
WWW.FAHRSCHULE-THERMENLAND.AT
INFO@FAHRSCHULE-THERMENLAND.AT
03159/24094

... der Kurzreise-Spezialist
Kerngast Reisen GmbH
Reisebüro & Busunternehmen
A-8092 Mettersdorf a. S.; Rannersdorf 11
Telefon: +43 (0) 34 77 / 25 55 - 0; Fax: 25 55 - 4
www.kerngast-reisen.at, office@kerngast-reisen.at
Ein frohes Weihnachtsfest!

# Katholische Frauenbewegung St. Peter a. O.

Das Jahr 2013 geht zu Ende und wir Frauen der katholischen Frauenbewegung aus St. Peter am Ottersbach können auf ein arbeitsreiches, aber auch auf ein für uns wertvolles Jahr zurückblicken. Uns Frauen der katholischen Frauenbewegung ist es ein großes Anliegen, den persönlichen Kontakt zu den Pfarrbewohnern und im Besonderen zu den Frauen der Pfarre zu pflegen. Dies tun wir bei unseren verschiedenen Aktionen. Beginnend bei den Geburtengratulationen, über Jause richten und Törtchen backen für die Erstkommunionskinder, den Alten- und Krankensonntag, die Mithilfe beim Pfarrfest oder unseren alljährlichen Weihnachtsmarkt. An dieser Stelle aber auch gleich ein Danke an alle Frauen der Pfarre die uns immer so toll, sei es mit ihren Mehlspeisspenden fürs Pfarrfest oder den Besuch des Weihnachtsmarktes, unterstützen.

Aber auch Spaß und Erholung kamen nicht zu kurz. So ist es schon fast Brauch, dass wir uns beim Faschingsumzug in St. Peter am Ottersbach beteiligen. Der alljährliche Frauenausflug führte uns heuer ins Kräuterpfarrer-Weidinger-Zentrum, wo wir viel Interessantes rund um Kräuter erfuhren.

„Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen, mögest du den Wind im Rücken haben, möge die Sonne warm dein Gesicht bescheinen, mögen die Regentropfen sanft auf deine Felder fallen, und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über dich halten.“ (Irischer Segensspruch). Mit diesen Worten wünschen wir allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest.

**Pfarrleiterin Ingrid Glauninger und Mitarbeiterinnen**

*Die katholische Frauenbewegung beteiligte sich beim Faschingsumzug in St. Peter am Ottersbach*

*Die Frauen konnten beim Kräuterpfarrer-Weidinger-Zentrum viel Interessantes erfahren*

*Der Alten- und Krankensonntag im Pfarrheim St. Peter am Ottersbach*

*Nach der Erstbeichte der Erstkommunionskinder gab es für sie eine Jause*

Mein Extra-Markt
Nah & Frisch
Mein Markt mit dem gewissen Extra!
JOSEF PILCH, Hauptstraße 25, 8093 St. Peter a. O.

+++ Täglich Graz - Wien - Graz +++ Täglich Graz - Linz - Graz +++
Schantl TRANSPORTE GmbH
Tel: 0316 / 40 95 55, Fax: 0316 / 40 95 55-11
www.schantl-transporte.at

# Pfarramt St. Peter am Ottersbach

Bei der Außenrenovierung der Pfarrkirche wurden die Malerarbeiten abgeschlossen und das Gerüst um die Kirche wurde abgebaut. Die Metallteile der Kirche - Turmabdeckung, Dachrinnen, Ablaufrohre, Gesimse, Fensterabdeckungen und Blitzschutz - sind ausgebessert oder durch neue ersetzt worden. Turmkreuz und -kugel sind vergoldet und wieder aufgesetzt worden, ebenso die Zifferblätter der Uhr. Ein Teil des Dachstuhls unter dem Blechdach musste ausgetauscht werden. Steinrestauratorarbeiten wurden durchgeführt - gotische Fenster freigelegt, die heilige Familie neben dem Sakristeieingang, Steinsockel an der Südseite und Figuren erneuert. Neue Fenster und Fensterbalken wurden gemacht, da die alten Balken teilweise morsch waren. Der Turm musste innen gereinigt werden, das Gestänge, das zu den Uhrzeigern führt, geschmiert und instand gesetzt. Der Baustellenalltag war mit unzähligen Telefonaten, Absprachen, Vorbereitungen und Begehungen verbunden. Das alles hat Josef Schober aus Khünegg koordiniert, so dass einzelne Arbeitsschritte aufeinander abgestimmt waren. Seine Umsicht, sein „Antreiben“ und Absprechen mit den Beteiligten lässt sich nicht genug würdigen. Danke dafür! Die Außengestaltung - Rollschotter um die Kirche - im nächsten Frühjahr wird die Arbeitsmaßnahmen abschließen. Danke für viele wertvolle Arbeitsleistungen an Anton Ertl, Valentin Neumeister, Anton Prutsch, Josef Kaufmann, Gottfried Kaufmann, Johann Greiner, Siegfried Rübenbauer, Josef Schober und Rudolf Strohmaier, Elisabeth Leber, Erwin Pölzl und Franz Kreiner. Die Diözese betei-

*Gerüst an der Pfarrkirche für vier Monate*

*Der Sockel der Heiligen Familie bei der Kirche musste erneuert werden*

*Durch die Entfernung der Fenster rückte die Kirchenglocke ins rechte Licht*

*Der Staub vom Turminneren der Pfarrkirche musste beseitigt werden*

*Viele Fleißige packten mit an und halfen bei der Kirchenrenovierung*

*Die MalerInnen sorgten für den richtigen Anstrich der Kirchenfassade*

ligt sich an der Finanzierung zu einem Drittel. Herzlichen Dank an die politische Gemeinde die uns kräftig unterstützt.

Regens Franz Josef Rauch hat sein silbernes Priesterjubiläum beim Pfarrfest mit uns gefeiert. Die Stimmen des Kirchenchores und die Klänge der Marktmusikkapelle haben diesen Feiertag begleitet, zu dessen Gelingen viele Helfer beigetragen haben. Am Vorabend haben die Gäste sich delektiert an „brunchtime“ & Sketches, Spanferkel & Steckerlbrot. Danke allen! Das Jungscharlager in Freiland und die Fußwallfahrt nach Mariazell waren für beide „Gruppen“ bewegte Tage. Josef Hofer und der Männergesangsverein St. Peter am Ottersbach haben in der Reihe „Orgelklang im Vulkanland“ barocke und romantische Werke sowie volkstümliche Weisen zu Gehör gebracht. Ein akustischer Leckerbissen. Gaumenfreuden wiederum gab es beim Dämmerschoppen am letzten Augusttag: Schwammerlsuppe, feinen Gemüseeintopf und belegtes Brot. Im Oktober wurden die neuen MinistrantInnen Hannah Dunkl, Marlies Reinprecht und Sebastian Neuhold feierlich aufgenommen und „Danke“ gesagt bei Monika Pölzl, Julia

*Baubesprechung der Verantwortlichen für die Renovierung der Kirche auf dem Gerüst*

*Auch die Dachrinnen um die Kirche in St. Peter am Ottersbach wurden gänzlich erneuert*

*Ein besonderer Dank gilt allen HelferInnen*

*Abbau der alten desolaten Kirchenfenster*

*Unser Pfarrer bei der Einteilung der Turmuhr*

*Der Steinrestaurator leistet ganze Arbeit am gotischen Fenster*

*Der Kirchturm von St. Peter am Ottersbach erstrahlt im neuen Glanz*

Rossmann und Benjamin Haiden. Die Holzkreuze hat Franz Konrad angefertigt. Einige unverdrossene Pfarrgemeinderäte haben bei Regen eine Wanderung auf dem Weinburger Kreuzweg mit Buschenschankabschluss unternommen. Danke an Familie Hödl aus Unterrosenberg für den Adventkranz und an Familie Franz Kaufmann für den Christbaum heuer in der Pfarrkirche. Einige Helfer haben wieder die Krippe und die Figuren vor der Kirche aufgestellt.

Ich danke allen, die zu einem guten Miteinander beitragen und bitte um Verständnis für Lobenswertes, das ich übersehen habe. Schon jetzt darf zum „Ball der Generationen“ am 1. Februar 2014 und zur „Kirchweihe“ am Palmsonntag im nächsten Jahr herzlichst eingeladen werden. Bis dahin erstellen wir einen farbigen Kirchenführer der unsere Pfarrkirche beschreibt und Wissenswertes preisgibt.

Allen wünsche ich eine gute Weihnachtszeit und ein gesegnetes Jahr 2014.

**Pfarrer Wolfgang Toberer**

*Das neu renovierte Pfarrkirchenkreuz*

*Die Entfernung des alten Blechdaches an der Pfarrkirche war bereits überfällig*

*Waghalsig erscheinen die Arbeiten am Turm*

*Kurios war der Entwurf für das neue Ziffernblatt der Pfarrkirche*

*Die Uhrzeiger der Pfarrkirche erstrahlen im neuen goldenen Glanz*

*Monsignore Mag. Franz Josef Rauch war auch zu Gast beim Pfarrfest*

*Das alljährliche Pfarrfest wäre ohne die HelferInnen undenkbar*

Auch für die Kinder war das Pfarrfest ein riesengroßer Spaß

Kulinarische Gaumenfreuden für die Besucher des Pfarrfestes

„Prost und Mahlzeit“ hieß es bei herrlichem Wetter zum Pfarrfest

Die Männer der Kochrunde verwöhnten die BesucherInnen

Die Ministranten in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach gestalten die heiligen Messen mit

Kistenstapeln für die Kinder beim Pfarrfest

Wanderung des Pfarrgemeinderates beginnend von Weinburg am Saßbach

Prof. Josef Hofer sorgte für einen guten Orgelklang beim Konzert

# Frau in der Wirtschaft St. Peter a. O.

Wie schon all die Jahre davor hat sich auch 2013 Frau in der Wirtschaft am schönen Ortsbild von St. Peter am Ottersbach mit prächtigen Blumen beteiligt. Der trockene Sommer stellte allerdings für unsere Damen und Herren, die das Pflegen und Gießen der bunten Blumenpracht übernommen haben, eine besondere Herausforderung dar. Gerade deshalb möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern auf das herzlichste für den zusätzlichen Zeitaufwand und für Ihre Bemühungen um die farbenfrohen Blüten bedanken.

Im Juli starteten wir im Rahmen unseres Ausfluges eine Betriebsbesichtigungstour in die Oststeiermark. Im Mittelpunkt des Programms standen ein Besuch bei der Schokoladen-Manufaktur Zotter, sowie eine Führung durch den Almenland-Stollenkäse in Arzberg bei Passail. Nach einem Filmvortrag über die faszinierende Welt der Schokolade wurden wir bei einer Verkostung von verschiedenen Konfektspezialitäten verwöhnt. Anschließend konnten wir, 100 Meter tief im Berg, im ehemaligen Arzberger Silberstollen einen interessanten Einblick in die steirische Käseproduktion gewinnen und uns danach im urigen Grubenhaus den einzigartigen Stollenkäse auf dem Gaumen zergehen lassen. Beim Unternehmerinnen-Forum in der Hofer-Mühle in Stainz erfuhren wir, wie wir mit unserer Persönlichkeit und unseren Talenten erfolgreicher und zufriedener werden, ohne uns zu verbiegen. Buchautorin Helga Juritsch erklärte uns, dass jeder Mensch ein „Energiefeld“ besitzt, das verantwortlich ist, was in unserem Leben „passiert“. Im Oktober besuchten wir das Unternehmerinnen-

*Im Grubenhaus wurde der Stollenkäse vom ehemaligen Arzberger Silberstollen verkostet*

*Rosi Fuchs aus Wiersdorf feierte im Kreise der Frauen von der Frau in der Wirtschaft ihren runden 50. Geburtstag im Gasthaus Dunkl*

*Toller Ausflug der Frau in der Wirtschaft zur Schokoladen-Manufaktur Zotter mit Verkostung der verschiedensten Schokoladensorten*

*Trotz des heißen Sommers gelang es den Frauen wieder...*

*...den Ort mit Blumen über den Sommer gebührend zu schmücken*

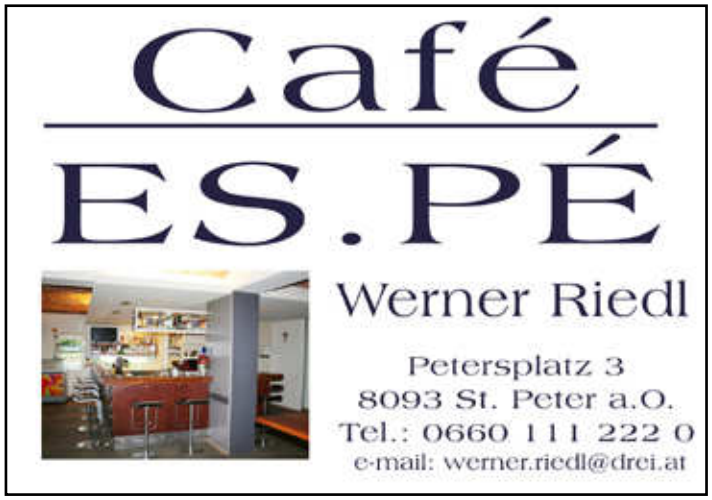
*Hundert Meter tief im Berg des Silberstollen wurde die Käseproduktion näher gebracht*

*Gratulation an Anna Haas aus Edla zu ihrem 75. Geburtstag*

Forum in der Feindestillerie Hochstrasser in Mooskirchen. Bei einem interessanten Vortrag von Susanne Fink-Winter lernten wir sehr viel über wirkungsvolles Selbstmarketing und PR in eigener Sache.

Natürlich kommt auch die Geselligkeit in unserer Runde nicht zu kurz und besondere Geburtstage müssen entsprechend gefeiert werden. So durften wir heuer Anna Haas zu ihrem 75. Geburtstag gratulieren und eine agile, jugendliche Rosi Fuchs feierte mit uns ihren 50. Geburtstag. Den beiden Geburtstagskindern nochmals alles Liebe und vielen Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Mithilfe. Der Verein Frau in der Wirtschaft St. Peter am Ottersbach unter der Leitung von Frau Maria Ertler wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2014.

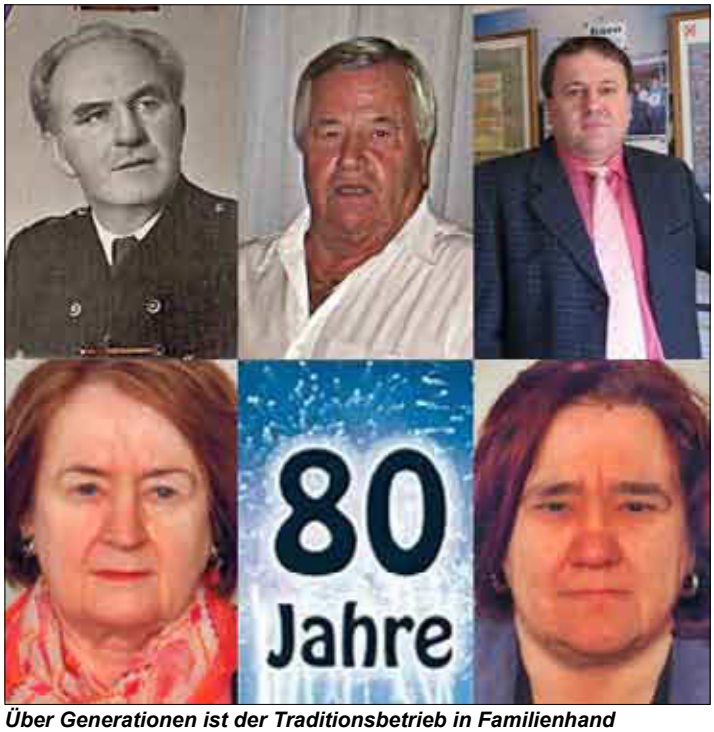
**Heidi Strohmaier, Schriftführerin**
**Maria Ertler, Orts- und Bezirksvorsitzende**

# Betriebsjubiläum Kfz Eibl

Eduard Eibel, geboren im Jahr 1901 in Burgau, Schlossermeister, kaufte im Jahr 1932 in St. Peter am Ottersbach von Josef Dunkl ein Grundstück. Darauf erbaute für sich und seine Familie ein Wohnhaus und eine Werkstätte um Reparaturen an landwirtschaftlichen Geräten, Traktoren und Fahrrädern als Dienstleistung anzubieten.

*Der Kfz Betrieb von Familie Eibel besteht seit über 80 Jahren*




*Über Generationen ist der Traditionsbetrieb in Familienhand*

Eine Drehbank und Hobelmaschine und weiteres Werkzeug war vorhanden, um Ersatzteile anfertigen zu können. In der Folge konnte im Jahr 1933 der Betrieb eröffnet werden. Mit dem Verkauf von Fahrrädern und Traktoren wurde nach dem zweiten Weltkrieg begonnen. Bis 1965 betrieb Eduard Eibel in dieser Form sein Gewerbe. Später übernahm im Jahr 1966 sein Sohn Horst, geboren im Jahr 1939, den Betrieb des Vaters. Die Lehrzeit als Kfz-Mechaniker absolvierte er in Teilzeit bei seinem Vater, in Salzburg bei den Halleiner Motorenwerke und auch wurde in Wien ein Praktikum bei der Generalvertretung von Renault und Warchalowsky verrichtet. Der Wunsch von Eduard Eibel war, dass Sohn Horst den Betrieb zu Hause übernehmen sollte. Dies geschah, nachdem die Meisterprüfung im KfZ Gewerbe abgelegt wurde. Mit einem Lehrling und Gattin Helene begann die Selbständigkeit. Im Jahre 1969 wurde ein Handel für NSU und DKW , später AUDI für die Bezirke Radkersburg, Feldbach und Leibnitz begonnen. Die Werkstätte wurde vergrößert und eine Autohalle im ehemaligen Areal von Sudy gebaut. VW wurde mit AUDI fusioniert, NSU und DKW verschwandt von der Bildfläche. Der Autohandel begann und Arbeitsplätze konnten geschaffen werden. 45 Lehrlinge seit Bestehen des Betriebes wurden in dieser Zeit ausgebildet. Horst Gerald Eibel jun., geboren im Jahr 1963, absolvierte die HTL Wiener Neustadt in Fahrzeugbau und trat in die Firma des Vaters als HTL Techniker ein. Auch er stellte sich für den väterlichen Betrieb zur Verfügung. Horst Gerald legte 1998 die Kfz-Technikermeisterprüfung ab und somit konnte nun der Betrieb übernommen werden.

*Sicher unterwegs - mit Reifen von Kfz Eibel*

Heute wird er als „freie Werkstätte“ für alle Marken geführt. Peter Wagnes, ebenfalls Kfz-Technikermeister, welcher über 30 Jahre bei Eibel beschäftigt ist und als Spezialist für Motorräder gilt, rundet das Angebot ab. Weiters wird ein Gebrauchtwagenhandel betrieben. Marion, Helene und Horst sen. Eibel sind ebenfalls immer für Sie da, um Ihre Wünsche zu erfüllen.

Besuchen Sie unsere Homepage unter www.kfz-eibel.at. Sie können uns auch über das E-Mail unter office@kfz-eibel.at erreichen um einen Termin zu vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, nur dann können wir auch das 100. Jubiläum feiern.

*„Wir machen, dass es fährt“ - Leitspruch der Familie Eibel*

Horst Gerald Eibel
Entschendorf 64, 8093 St. Peter am Ottersbach
Tel. 03477/2296 - Fax Nbst. 4
Email: office@kfz-eibel.at
www.kfz-eibel.at.
Kfz. Service und Reparaturen aller Marken
Gebrauchtwagenverkauf
Auto - Technik von Bosch
Klimaanlagenservice - Motorradschmiede
Abschleppdienst - KFZ Schadensbehebung - Versicherungsabwicklung
Prüfstelle für alle Kraftfahrzeuge bis 2,8 t
10 Autoservice
Wir machen, dass es fährt.

# Auszeichnung Tischlerei Murrer

STEIRISCHES VULKANLAND

Eine Gratulation sprach die Wirtschaftskammer Steiermark der Tischlerei Anton Murrer Möbel GmbH aus Entschendorf am Ottersbach für unternehmerische Leistungen zum 55jährigen Firmenjubiläum. Der Österreichische Bundesfeuerwehrverband zeichnet alle zwei Jahre Unternehmen aus allen Bundesländern – die in den letzten Jahren ihr feuerwehrfreundliches Verhalten in den Vordergrund gestellt haben – durch die Verleihung des Awards „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber" – aus. In Beisein von zahlreichen Ehrengästen und Honoratioren, darunter BM Mag. Johanna Mikl-Leitner, BM Rudolf Hundstorfer, dem Generaldirektor für Öffentliche Sicherheit Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler, ÖBFV-Präsident LBD Albert Kern wurde die Tischlerei Anton Murrer Möbel GmbH ausgezeichnet. Der Schwerpunkt der Tischlerei liegt heute sowohl im Bau für betriebliche Objekte wie auch im Privatbereich. Verwendet werden für unsere Möbel Werkstoffe aus Holz sowie sämtliche Materialien wie Glas, Kunststoff, Metall, Stein und Textilien. Die persönliche Beratung und Planung der Einrichtung schafft bei unseren Kunden Zufriedenheit und Vertrauen.

**Ihr Vulkanlandtischler**
**Anton Murrer Möbel GmbH**

*Familie Kaufmann bekam eine neue Küche vom Tischlermeister*

*Möbel vom Tischler sind eine Wertanlage über Generationen hin*

*Auszeichnung der Tischlerei als feuerwehrfreundlichstes Unternehmen*

*Bereits seit 55 Jahren gibt es die Tischlerei Murrer in St. Peter a. O.*

# Sepp's Berglermühle

Zum 14. Mal jährte sich das Pressfest am Rosenberg. Die Wetterlotterie machte wie schon so oft zuvor auch heuer dem Press und Mühlenfest wieder einen Strich durch die Rechnung und so musste das Fest um eine Woche verschoben werden. Mit etwas mehr Glück startete am Rosenberg samstags bei trockenem Wetter endlich das Programm mit den Zwergsteirern. Viele Gäste konnten somit eine unterhaltsame, musikalische Sommernacht bei besten Schmankerln und edlen Weinen genießen. Die stärksten Männer und Frauen der Steiermark kämpften am Sonntag um den Meistertitel im Seilziehen. Bei den Herren hießen die Sieger Schlachthof Raabtal und bei den Damen konnte das Team der Berglermühle den Titel einfahren. Beim Frühschoppen heizte die Gruppe „San für nix“ die Stimmung an. Überraschungsgast Sabrina Salamon begeisterte die Besucher mit ihrer Stimme. Bei viel Spaß und Freude kamen auch die Kinder beim Heutiere basteln und beim großen Kinderspielplatz nicht zu kurz. Elisabeth Patz präsentierte ih-

*Bei der Trachtenmodenschau wurden neue Trachtenmodelle präsentiert*

*Beste Unterhaltung beim Press- und Mühlenfest*

*Die Gäste freuten sich über das 14. Press- und Mühlenfest am Rosenberg*

*Musikalischer Abschluss am Sonntag mit Schlagerstar Oliver Haidt*

*Die starken Sieger des Seilziehwettbewerbs bei Sepps Berglermühle bekamen einen Gutschein im Wert von 300 Euro überreicht*

Viele Gäste und politische Vertreter kamen zum Press- und Mühlenfest

Die „Festn Plattler“ begleiteten die Musiker mit einer Showeinlage

Die Stärksten im Land kämpften um den Meistertitel im Seilziehen

Zahlreiche Prominente kamen zum alljährlichen Fest von Sepp Pail (Mitte)

re neue Modeline mit ihren Models und erntete damit jede Menge Applaus. Jede Menge Promis wie Heinz Schütter, Chef der Schafalm aus Schladming, war mit seinen Freunden angereist, oder die Vertreter aus Politik Maria Pein, Gerald Groß und Josef Ober sowie Michi Güntner Eishockeystar der 99ers, Michi Wanz, sowie Bundesligapräsident Hans Rinner mit Gattin und nicht zuletzt unser Bürgermeister Reinhold Ebner mit Gattin durften beim großen Fest nicht fehlen. Für den krönenden Abschluss sorgte so wie jedes Jahr Oliver Haidt beim diesjährigen Press- und Mühlenfest, so freuen wir uns schon wieder auf ein Fest im nächsten Jahr.

Das Team von Sepps Berglermühle vom Rosenberg wünscht allen eine angenehme, gemütliche Winterzeit.

**Sepp Pail**

TB FISCHER INSTALLATIONSTECHNIK
FISCHER KARL
schmiede und stahlbau gmbh
Mettersdorf 87 - 8092 Mettersdorf a/S
Ing. Karl Fischer
Tel: 03477/2683-12
office@tb-fischer.at • www.tb-fischer.at

# Khünegger Landleb'n

Der 15. September 2013, ein leuchtender Spätsommertag, ist den begeisterten Gästen des Khünegger Landleb'n noch gut in Erinnerung. Wohl mehr als 1000 Gäste kamen zum 14. Khünegger Landleb'n und genossen wieder die Idylle inmitten der Weingärten und urigen Kellerstöckl'n. Diese Veranstaltung, die alljährlich in Erinnerung unseres Literaten Fred Strohmeier gefeiert wird, ist ein Fest mit und für seine Gäste, die auch heuer wieder mit musikalischen und kulinarischen Leckerbissen verwöhnt wurden. Herzhafte Musik boten die Neujoahrgeiger, Steirerblech, der Turnauer Dreigesang und der Chor der Pfarre Deutsch Goritz. Für die Dichterworte unter dem Birnbaum konnten Ernst Zwanzleitner, Franz Steiner und Sepp Loibner den Zuhörern wieder zum aktiven Mitgestalten animieren. Das lustige Weinstocktheater sorgte bei den Gästen für beste Unterhaltung mit Lachfalten. G`schmackiges aus Großmutters Küche, erlesene Weine und Schnäpse sorgten für das leibliche Wohl. Die Feuerwehr Khünegg ermöglichte wieder ein authentisches Festerlebnis, dass alljährlich wie in alten Zeiten in Khünegg gefeiert wird.

*Auch die Kinder zeigten ihre Tracht*

*Gedenkmesse für Prof. Fred Strohmeier vor seinem Heimathaus*

*Das Weinstocktheater sorgte wieder für einige Lacher bei den Gästen*

*Eindrücke hoch oben vom Feuerwehrturm über den Festplatz*

*Gute Stimmung bei den Gästen bei spätsommerlichem Wetter*

Dorfwirt Dunkl
STEIRISCHER Dorfwirt
8093 St. Peter am Ottersbach
Hauptstraße 28, Tel.: 03477 - 2228
silvia.dunkl@aon.at, www.dorfwirt.at

Weinhof Reichmann
8093 St. Peter a. O., Khünegg 54
www.weinhof-reichmann.at

# Neue Pfarre Mag. Robert Strohmaier

Mit Mag. Robert Strohmaier bekam am 1. September 2013 die fünf Gemeinden umfassende Pfarre St. Veit am Vogau einen neuen Pfarrer. Er folgt Pfarrer Mag. Karl Tropper, der mit gleichem Datum in Pension ging.

Beim festlichen Sonntagsgottesdienst wurde der neue Pfarrer von Dechant Wolfgang Koschat offiziell eingeführt und ihm die Pfarre laut bischöflichem Dekret übergeben. Als äußeres Zeichen bekam er den Kirchenschlüssel ausgehändigt.

Vor vollbesetzter Kirche, in der sich auch Gäste aus der Heimatgemeinde Strohmaiers, St. Peter am Ottersbach, wie auch aus seinem vorherigen Wirkungsbereich, dem Pfarrverband St. Johann in der Haide-St.Magdalena-Unterrohr, befanden, stellte er seinen bisherigen Lebensweg kurz vor. Bekanntlich arbeitete er als Bäcker, bevor er sich entschloss, Priester zu werden. – „Ich möchte mich hier erst einarbeiten und die Pfarrbewohner kennenlernen“, erklärte er, wolle aber schon am Beginn gewisse „unabdingbare“ Entscheidungen treffen. Er möchte „ausschließlich seinen Blick und seine Arbeit in die Zukunft richten“, sagte er, und als „Volkspfarrer pfarrliche Heimat bieten sowie jedem Menschen die Hand entgegenstrecken“. – Sein sportliches Motorrad hat bei manchen Pfarrbewohnern Aufsehen erregt. Er jedoch sieht es „zumeist als Dienstfahrzeug“. Seine Ausführungen wurden mit kräftigem Applaus bedacht.

Die Bevölkerung der Heimatgemeinde von Mag. Robert Strohmaier wünscht ihm für seine Tätigkeit alles Gute und viel Schaffenskraft für die Arbeit in seiner neuen Pfarre.

*Pfarrer Mag. Robert Strohmaier*

*Pfarrer Mag. Robert Strohmaier vor der Pfarrkirche in St. Veit am Vogau*

*Erste Messe in St. Veit am Vogau von Pfarrer Mag. Robert Strohmaier*

# Tiermedizin Edelsbrunner

## Tierärztin übernimmt Reitanlage in St. Peter am Ottersbach.

Tierärztin Verena Edelsbrunner – spezialisiert auf Pferde – hat mit Ihren Vierbeinern die Reitanlage in St. Peter am Ottersbach bezogen. Mit dem Umzug konnte sie sich den Traum neben den selbst gezüchteten Pferden zu wohnen, verwirklichen. Der Weg nach Weissenbach in die Tierarztpraxis, die gemeinsam mit Dr. Karin Gsöls geführt wird ist somit auch nur noch ein Katzensprung.

Mit dem Erwerb des Stalles besteht nun die Möglichkeit, Pferdepatienten auch stationär liebevoll zu betreuen. Ab dem Frühjahr 2014 können Züchter ihre Stuten Verena Edelsbrunner zur stationären Besamung anvertrauen – da sie sich nicht zuletzt durch ihr persönliches Interesse an der Pferdezucht auf diesem Gebiet besondere Kenntnisse angeeignet hat.

Als Gründermitglied der Interessengemeinschaft für hippologisches Knowhow möchte Tierärztin Verena Edelsbrunner in Kooperation mit anderen Pferdeexperten ihr Wissen weitergeben. Diesen Winter fand bereits bei der neuen Reitanlage die erste Kursreihe mit Themen rund ums Pferd statt.

**Tierärztin Mag. med.vet. Verena Edelsbrunner**

*Mag. Verena Edelsbrunner liebt Pferde...*

**Kontakt:**
24h Stunden Notrufnummer der „Tierärztin am Hof“ 0664-1202817.
Interessensgemeinschaft für hippologisches Knowhow:
0660-5905533.

Mag.med.vet. Verena Edelsbrunner,
Entschendorf 49,
8093 St. Peter am Ottersbach

*...und hat in St. Peter a. O. eine Reitanlage*

*Am Reiterhof kann das wertvolle Wissen über Pferde weitergegeben werden*

*Fantastische Aussicht vom Reiterhof über St. Peter am Ottersbach*

ZT
DI IRGANG
STAATL. BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN
KADAGASSE 17 T 03452 84342 VERMESSUNG.IRGANG@UTANET.AT
A-8430 LEIBNITZ F 03452 85575 WWW.VERMESSUNG-IRGANG.AT

# Floristenmeisterin

Nach der abgeschlossenen Doppellehre zur Gärtnerin und Floristin stand für Alexandra Puntigam aus Edla fest, dass sie noch die Meisterprüfung als Floristin absolvieren möchte. Die Ausbildung begann im Jänner 2012 und dauerte bis zum September 2013. Sie fand in der Orangerie von Stift Zwettl in Niederösterreich statt. Die Floristenmeisterausstellung der Akademie für Naturgestaltung im Stift Zwettl fand vom 7. bis 8. September 2013 statt.

Dieses Jahr wurde als Prüfungsthema „Fleur Du Soir - Abendblüte“ vom Lehrer Franz Josef Wein bestimmt. Jeder Meisterschüler bekam einen Mode Designer des 20. und 21. Jahrhundert zugelost. Die Aufgabe war, ein Haute Couture Kleid von dem jeweiligen Designer sich auszusuchen und dieses mit Floralien umzusetzen, sodass das Kleid als Endwerkstück dem Original gleicht. Die Designerin von Alexandra Puntigam war Vivienne Isabel Westwood. Das ausgewählte Kleid stammt von der Frühling/Sommer Kollektion 2012. Das Kleid wurde aus selbst gesammelten und gepressten Immergrünblätter beklebt, auf der Rückseite befindet sich eine Schleife von der die Innenseite mit roten Rosenblättern geklebt wurde. Die Herstellung des Kleides nahm zirka 600 Arbeitsstunden in Anspruch.

*Prüfungsthema „Fleur Du Soir - Abendblüte“*

*Alexandra Puntigam ist Floristenmeisterin*

*Blumen sind das Richtige für jeden Anlass*

*Auch ein Gefäß durfte geschmückt werden*

Als weitere Werkstücke musste man eine Trauerarbeit, Gefäßfüllung mit geschnittenen Floralien, Brautschmuck, Gefäßbepflanzung und einen gebundenen Blumenstrauß herstellen. Jeder konnte individuell seine Werkstücke gestalten. Seit Oktober 2013 betreibt Alexandra Puntigam nun eine Kreativwerkstatt in Edla. Sie arbeitet nur auf Vorbestellung und bietet jegliche Dekorationen für Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Raumdekoration und noch vieles mehr an. Die Marktgemeinde wünscht der jungen Unternehmerin alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

# Mineralienschau

Wunderschöne Kristalle und Edelsteine, sowie eine Sonderschau über Vulkanlandmineralien waren bei der zweiten Mineralienbörse des Steirischen Mineralienverbandes, organisiert vom künstlerisch vielseitigen Franz Trummer und Johann Kopp im Gasthaus Dunkl in St. Peter am Ottersbach zu bestaunen.

*Johann Kopp bei der zweiten großen Mineralienschau im Gasthaus Dunkl*

*Mitorganisator Künstler Franz Trummer*

# Vernissage

Unter Ehrenschutz von Bürgermeister Reinhold Ebner präsentierte der Künstler Franz Trummer aus St. Peter a. O. zum Abschluss seiner siebenjährigen Tätigkeit als Malkursleiter im Rahmen einer Vernissage, eine gelungene und eindrucksvolle Talentprobe seiner „Malschüler“ im Gasthaus Dunkl in St. Peter am Ottersbach. Viele Besucher feierten mit den Künstlern und Musik von Spitzenduo „De Zwa“ bis weit nach Mitternacht. Zu den Künstlern am Bild zählen Josef Lappi, Josef Eibl, Silke Prutsch, Elisabeth Wechtisch, Susanne Senekowitsch, Christine Grain, Mag. Bettina Öttl, Hanni Platzer, Rosa Reiss, Margarete Pock, Franziska Rauch, Silvia Wallner, Beatrix Gsellmann, Margarete Konrad, Corina Pölzl, Celine Zselezem, Viktoria Walch, Anita Leber und Kursleiter Franz Trummer. Die zahlreichen Kursteilnehmer bedanken sich bei Franz Trummer für seine lehrreichen Kunstveranstaltungen.

*Die vielen KünstlerInnen bedankten sich bei ihrem Lehrmeister Künstler Franz Trummer*

**Pfeiffer Karl HOLZ GmbH**

kauft sämtliche Nadelhölzer:
Fichte, Kiefer, Lärche, Bauholz
Faserholz, Energieholz

**Tel.: 0664/452 98 35**
**www.pfeiffer-holz.at**

# Solarcamp der Schulen

**SchülerInnen bauten Solaranlagen für den Kindergarten und die Volksschule.**

Gleich zwei thermische Solaranlagen wurden im Rahmen eines von Klimabündnis Steiermark & Energieagentur Weststeiermark durchgeführten Solarcamps errichtet. Mit gutem Gewissen Warmwasser nutzen. Das ermöglichen die SchülerInnen der Neuen Mittelschule St. Peter am Ottersbach gemeinsam mit AustauschschülerInnen einer Comenius-Schulpartnerschaft bald den Kindern des örtlichen Kindergartens und der Volksschule.

Im Rahmen eines vom Klimabündnis Steiermark organisierten und vom Land Steiermark geförderten Solarcamps bauten ca. 35 SchülerInnen aus drei verschiedenen Schulen zwei thermische Solaranlagen mit einer Größe von je sechs und acht Quadratmeter. Besondere Unterstützung erhielten die steirischen SchülerInnen beim achten Solarcamp dieser Art diesmal von elf SchülerInnen aus Irland und Spanien. Die fachmännische Anleitung zum Bau der Solaranlage erfolgte durch ExpertInnen der Energieagentur Weststeiermark. In drei Tagen wurden die 13 bis 14jährigen in die Welt der erneuerbaren Energieträger eingeführt. Dazu zählten Workshops zu den Themen Klima und Energie genauso wie die Exkursion zur Bioenergie Mureck. Höhepunkt war aber der Bau der beiden Solaranlagen. Diese werden auf dem Dach des Kindergartens und der Volksschule St. Peter am Ottersbach installiert und in Betrieb genommen.

Mit diesem Projekt wird nicht nur gezeigt, wie einfach es ist die Sonnenenergie zu nutzen, sondern ein weiteres Steinchen zum angewandten, grenzüberschreitenden Klimaschutz gelegt. Am 19. September 2013 wurden die beiden Anlagen unter Beisein von Bürgermeister Reinhold Ebner und Frau Manuela Albertani, als Vertreterin des Landes Steiermark, Fachabteilung Erneuerbare Energie, bei der Abschlussfeier des Camps von den SchülerInnen präsentiert.

*SchülerInnen des Comeniusprojektes halfen mit*

*Präsentation der Solaranlagen deren Herstellung durch die Organisation Klimabündnis Steiermark und die Finanzierung des Landes möglich wurde*

Heizung-Sanitär
HIRNSCHALL GmbH
Fischa 36
8342 Gnas
0664/1538017
03151/2506

www.hirnschall-installationen.at
Heizung-Sanitär-Solar-Photovoltaik-Klima-Alternative Energie-Biomasse
BERATUNG-PLANUNG-VERKAUF-AUSFÜHRUNG

# Europäische Mobilitätswoche

Das Klimabündnis organisierte auch hier wieder mit der Förderung des Lebensministeriums vom 16. bis 22. September 2013 die Europäische Mobilitätswoche. Auch in der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach wurden zu dieser Initiative einige Aktionen gesetzt. Alle Schüler der neuen Mittelschule St. Peter am Ottersbach, die in der Mobilitätswoche an mehr als vier Tagen mit dem Fahrrad in die Schule kamen, erhielten in der darauffolgenden Woche eine Urkunde vom Bürgermeister Reinhold Ebner und der Direktorin der Neuen Mittelschule Hertha Mayer. Zusätzlich gab es für jedes dieser umweltfreundlich mobilen Kinder von der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ein kleines Geschenk.

*Die SchülerInnen der Neuen Mittelschule leisteten ihren wertvollen Beitrag zum Klimaschutz*

# Spielplatzralley

Unter dem Namen „Spielplatzralley“ fand am Mittwoch, 4. September 2013, ein abenteuerlicher Vormittag am öffentlichen Spielplatz in St. Peter am Ottersbach statt. Der Spielplatz ist optimal, da dieser eingezäunt und direkt neben dem Pfarrheim und den öffentlichen Toiletten ist.

Das Eltern-Kind-Zentrum Mureck – mit den zwei Betreuerinnen Birgit und Petra - wurde auf unseren tollen Spielplatz und das neu errichtete Piratenschiff aufmerksam und nützte diesen sonnigen Vormittag um mit über 20 Kindern, Mamas und Omas selbst einen Zirkus zu gestalten. Die Kinder sprangen wie Löwen durch Reifen, balancierten auf Seilen, schafften mit einem Leiterwagerl einen bunten Slalom zu fahren und lachten über ihre eigenen Clownnasen. Bei so viel Anstrengung kam eine Stärkung im Pavillon genau richtig, wenn nur nicht die Wespen auch so hungrig gewesen wären.

Das Sommerprogramm von Eltern-Kind-Zentrum Mureck ist nun vorüber und wir freuen uns schon auf nächsten Sommer, wenn hoffentlich oft eine Spielplatzralley stattfinden wird. Nähere Infos dazu bietet das Itern-Kind-Zentrum Mureck.

*Spiel und Spaß für die Kinder am Spielplatz*

*Bei der Spielplatzralley wurden die zahlreichen Spielgeräte von den Kindern ausprobiert*

Reben schaffen Genuss
A-8093 St. Peter a. O., Perbersdorf 30
Tel. und Fax.: (03477)25 10
rauch@weinhof-rauch.at
www.weinhof-rauch.at
Weinhof RAUCH

LENZ GARTENBAU
8093 St. Peter a. O. 133
Tel.: 03477/26 30 Fax: 03477/26 30-4
e-mail: office@lenz-gartenbau.at

# Weinbaustammtisch

Der Weinbauverein St. Peter am Ottersbach war bemüht, auch im vergangenen Jahr Drehscheibe für alle Weinbauern der Region zu sein. Eingeladen wurde zu drei Weinbaustammtischen, jeweils bei einem anderen Weinbaubetrieb, wo dann ein Meinungsaustausch über Bearbeitung in den Weingärten und Kellern und darüber hinaus auch aktuelles Fachwissen vermittelt wurde. Am 26. Dezember 2013 wird die „Johanneswein Segnung" durch Dechant Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer vorgenommen. Anschließend lädt der Weinbauverein zu einer Agape am Kirchplatz, zu der die Bevölkerung herzlichst eingeladen ist, ein.

Weiters findet am 26. April 2014, wie schon im Vorjahr veranstaltet, der zweite St. Peterer Weinfrühling in der Ottersbachhalle durch den Weinbauverein St. Peter am Ottersbach statt.

**Für den Weinbauverein St. Peter a. O.**
**Matthias List**

*Heuer wurden drei Weinbaubetriebe bei den Stammtischen besichtigt*

*Durch laufende Weiterbildung, Krankheiten im Weingarten verhindern*

**Sparen Sie bis zu 30 % Energie.** Und damit bares Geld. Unsere Experten nehmen Ihren Haushalt unter die Lupe. Von der Gebäudehülle bis zur Heizung – von der Warmwasseraufbereitung bis zu den Elektrogeräten. Oder Sie planen eine Photovoltaikanlage. Wir garantieren kompetente Beratung durch unabhängige Fachleute vor Ort. Bestellen Sie Ihren persönlichen E-Check noch heute unter der **Gratis-Hotline 0800/310 300** oder **www.e-steiermark.com.**

ENERGIE STEIERMARK

# Auszeichnung Weinhof Rauch

Noch nie stellten sich so viele Weine dem internationalen Vergleich. 12.299 Weine von 1.847 Produzenten aus 39 Nationen aller Kontinente – das ist ein Weltrekord. Die „awc vienna 2013 – international wine challenge“ hat ihren Rang als größte offiziell anerkannte Weinbewertung der Welt mehr als behauptet. Das unbeeinflussbare Blindverkostungssystem im Zusammenhang mit den strengen Verkostungsrichtlinien machen „awc vienna“ zur anspruchsvollsten Weinverkostung unter den renommiertesten internationalen Weinwettbewerben.

Die „awc vienna“ ist international führend unter den offiziell anerkannten Qualitätsauszeichnungen für Wein und von der Europäischen Union offiziell als auszeichnende Weinbewertung anerkannt. In diesem Jahr nahmen 12.299 Weine an dieser anspruchsvollen Blindverkostung teil. Ein absolut anonymes Verkostungssystem und eine Verkostung in Einzelkosterkabinen bieten jedem Teilnehmer die gleichen Chancen. Am Abend des 3. Novembers 2013 wurde im Wiener Rathaus die Gala Nacht des Weines 2013, der feierliche Abschluss dieses spannenden Wettbewerbs, mit 3000 österreichischen und internationalen Gästen gebührend begangen. Bundesweinbauverbandspräsident Ökonomierat Josef Pleil, Abgeordneter zum Nationalrat und Präsident der Landwirtschaftskammer Wien, Franz Windisch, sowie der Vorsitzende des Wiener Umweltausschusses Erich Valentin hielten die Festreden. Im Mittelpunkt standen jedoch die erfolgreichen Produzenten aus aller Welt. Die geladenen Weinexperten aus nah und fern verfolgten die Trophy-Verleihung der awc vienna 2013 und die Präsentation der neuen AWC Whitebook App 2013/14 erreichbar unter www.awc-vienna.at.

Mit großer Freude kann mitgeteilt werden, dass er Weinhof Rauch mit seinem Sauvignon blanc Ottersbachtal bei dieser weltweit größten offiziell anerkannten Weinverkostung den ersten Platz erreicht hat. Auch hat der Weinhof Rauch heuer zweimal Gold für seine Lagenweine Sauvignon blanc Oberberg und Weißburgunder Kalvarienberg bekommen.

**Weinhof Rauch**

*International bekannt unter den offiziellen anerkannten Qualitätsauszeichnungen - „awc vienna“*

*Erster Platz für den Weinhof Rauch aus Perbersdorf bei St. Peter für einen Sauvignon blanc*

EDV-Systeme • Bürotechnik
HOLZER
8430 Leibnitz, Grazergasse 13
Telefon: 03452/82244-0 Fax: DW. 13
E-Mail: edv@holzer.or.at

# Gruppeninspektor im Ruhestand

Vom 1. Juni 1984 bis 1. Dezember 2013 verrichtete ich meinen Dienst auf der Gendarmerie- bzw. jetzt Polizeidienststelle in St. Peter am Ottersbach. Aus diesem Anlass möchte ich mich recht herzlich bei den Kollegen der Polizeidienststelle St. Peter am Ottersbach für die kameradschaftliche und immer hilfsbereite Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Den besonderen Dank möchte ich den Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach und allen Bürgermeistern, mit welchen ich in meiner fast 30-jährigen Tätigkeit kooperieren durfte, aussprechen. Ein herzliches Dankeschön auch den Mitarbeitern der Raiffeisenbank St. Peter am Ottersbach und der Post für die gute Zusammenarbeit. Es war für mich selbstverständlich, dass ich im Zuge des Dienstes fast jede Woche die Ämter kurz aufsuchte und ein kurzes Gespräch mit den Angestellten führte. Ich wurde von jeder Stelle immer herzlich aufgenommen, was mir immer Freude bereitete. Für die gute Gesprächsbasis mit allen Beamten und Angestellten möchte ich mich recht herzlich bedanken. Für die Zukunft wünsche ich allen Bediensteten und Amtsträgern des „Amtshauses Petersplatz 2“ viel Gesundheit und Schaffenskraft. Allen Bewohnerinnen und Bewohnern der zukünftigen „Wohlfühlgemeinde“ St. Peter am Ottersbach wünsche ich Gesundheit und unfallfreie Fahrten.

**Ihr Alfred Konrad**

*Grplnsp. Alfred Konrad im Ruhestand*

# Neues aus Wiersdorf

Wenn die Tage immer kürzer werden und die Betriebsamkeit nachlässt, wird es geisterhaft ruhig. Das müssen wir ändern, sagten sich die Bewohner von Wiersdorf. Nach einigen Diskussionen in einer Frauenrunde, wurde schließlich beschlossen, gemeinsam das nötige Geld für eine Weihnachtsbeleuchtung zu erwirtschaften. Begonnen wurde mit einem großen Dorfadventkranz, der zusammen mit einer beachtlichen Anzahl von kleinen Adventkränzen im Jahr 2010 feierlich von Dechant, Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer gesegnet wurde. Gerne folgten alle Anwesenden im Anschluss daran der Einladung zu einem gemütlichen Abend – gab es doch Gulaschsuppe, Mehlspeise und wärmende Getränke im weihnachtlich geschmückten Veranstaltungsraum des neuen Rüsthauses. Da diese Idee so gut angenommen wurde, blieb es auch in den darauffolgenden Jahren dabei. Dank der dadurch erhaltenen freiwilligen Spenden und eines Zuschusses der Gemeinde, konnte schließlich im Sommer mit der Planung des Projektes „Weihnachtsbeleuchtung“ begonnen werden. Durch handwerkliches Geschick, Fachwissen, viel Geduld und einem großen Zeitaufwand von Alois Jöbstl und Alois Schweitzer konnte man Mitte November aufatmen und freudig der Inbetriebnahme der schönen Weihnachtsbeleuchtung bei der traditionellen Adventkranzsegnung entgegensehen. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, unser Dorf im stimmungsvollen Licht der Weihnachtsbeleuchtung erstrahlen zu lassen.

*Die Wiersdorfer haben in Eigeninitiative eine neue Weihnachtsbeleuchtung hergestellt*

INGENIEURBÜRO KAUDERER
Dipl. Ing. Reinhard Kauderer
Zivilingenieur für Bauwesen • Diplomierter Umwelttechniker
A-8010 Graz, Schanzelgasse 15, Tel.: 0316/32 55 28, Fax DW 13, E-mail: dikauderer@aon.at
Projektierung der Kanalisation und Kläranlagen
St. Peter am Ottersbach, Wittmannsdorf, Entschendorf,
Edla, Wiersdorf, Perbersdorf, Draschen, Khünegg und Glauning
Abwassertechnische Beratung Projektierung und Bauaufsicht

# Ottersbachmühle

Nach dem Einsetzen des schweren Mühlrades werden jetzt die letzten, groben Baumaßnahmen abgeschlossen. Die Gesamtfertigstellung und die Eröffnung aller Räumlichkeiten der über 1000 Quadratmeter großen Mühle erfolgt dann im Jahr 2014. Es wird ein wesentlicher Teil unserer Geschichte erhalten, der nicht in Vergessenheit geraten darf.

Das Einsetzen des Mühlrades entspricht der Gleichenfeier bei der Neuerrichtung eines Hauses, so Rudi Strohmaier, Herr über die Wiederauferstehung der denkmalgeschützten Wassermühle. Gezimmert wurde das fünf Meter hohe Holzrad aus echtem, steirischem Lerchenholz unter der Federführung von Karl Hohl, einem der letzten Mühlenbauer Österreichs. Es fehlen zwar noch ein paar Kleinigkeiten, aber einmal in Bewegung geraten leistet das fast vier Tonnen schwere Schaufelrad bis zu sechs Pferdestärken. Schon bald wird mit der Kraft des Wassers wieder Getreide gemahlen und dann auch Brot gebacken, ganz wie in alten Zeiten. Die offizielle Einweihung ist ganz im Sinne einer würdigen, historischen „Dame“ auch festlich begossen worden: Landesrat Seitinger hat das Projekt mit seinem Stab besichtigt und gemeinsam mit Herrn Murnig vom BDA, Herrn Edelsbrunner von der Förderstelle und lokalen Größen wie Bezirkshauptmann Majcan und unserem Bürgermeister Ebner der Mühle eine große Zukunft prophezeit.

Ziel unserer Arbeiten ist durch eine nachhaltige Sanierung und unter Einsatz alter, schon fast in Vergessenheit geratener Baustoffe und Bautechniken die wesentlichen und schützenswerten Elemente dieser größten, noch intakten Wassermühle der Steiermark dauerhaft zu erhalten. Wir haben alte Holz- und Ziegelelemente aus Abbruchobjekten zusammengetragen und bei unserer Mühle wieder zusammengesetzt. Der Innenraum ist aus massiven Holzteilen mit ökologischem Lehmputz von proLEHM verkleidet und auch an den Außenwänden sind wir ohne „Chemie“ ausgekommen.

Sämtliche, bekannten Unternehmen und Freunde wurden und werden eingeladen am Bau zu helfen. Aber auch die eigene Familie ist am Baugeschehen beteiligt. Der Seniorchef der Firma Strohmaier ist täglich vor Ort und seine Enkelin Katja sammelt bereits erste Lehrerfahrungen am Bau. Und auch Rudi Strohmaier durfte beim Eindecken des Daches selbst Hand anlegen und als Zureicher von Ziegeln dienen. In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön an alle Förderer, Gönner und Helfer unseres Projektes. unsere Vision ist eine voll funktionsfähige Schaumühle im Rahmen eines lebendigen und interaktiven Museums. Es soll ein spannender Ort der Begegnung mit einem Wahrzeichen der steirischen Geschichte sein, mit einem Teil von uns, der nicht in Vergessenheit geraten soll. Die Entwicklung der Mühlen und die wesentliche Stellung von Getreide als eines der wichtigsten Grundnahrungsmittel soll aufbereitet und leicht erfassbar dargestellt werden. Zusätzlich wird es wechselnde Ausstellungen zum Thema und ein Raumangebot für Seminare und

*Das neue Mühlenrad bei der Anreise*

*Aus etwa 250 Restaurierungsobjekten wurde die Ottersbachmühle vom Land ausgezeichnet*

*Die Eröffnung der Ottersbachmühle erfolgt im nächsten Jahr*

*Das vier Tonnen schwere Schaufelrad wurde bei der Mühle eingesetzt*

*Das Großprojekt Ottersbachmühle geht in die finale Bauphase*

*Landesrat Johann Seitinger zeigte sich sichtlich begeistert von der Mühle*

Workshops geben. Als Beginn inszenierte Heidi Strohmaier an den letzten beiden Weihnachtswochenenden im Dezember hier den ersten „Mühlenadvent“.

Um alle Ideen wirksam umzusetzen und die touristische Nutzung auch kulinarisch zu unterstreichen, fehlt aber ein wesentliches Element: wir sind noch auf der Suche nach dem besten Gastronomiekonzept. Dieser außergewöhnliche Rahmen braucht traditionelle, alte Rezepte, regionale Hersteller und Wirtsleute mit Herz und Begeisterung für dieses besondere Bauwerk. Viele Konzepte wurden schon verworfen, aber die perfekte Lösung ist beinahe schon gefunden. Im Erdgeschoßbereich findet sich neben einem Schaukraftwerk die breit angelegte Gastronomiezone mit einem geplanten Angebot an schlichten, regionalen, Speisen zu familienfreundlichen Preisen. Die Arbeiten rund um die Restaurierung des Bauwerks wurden im Oktober 2013 im Rahmen eines Galaabends in Graz bereits mit dem Preis des „Steirischen Wahrzeichens“ durch die Landesregierung ausgezeichnet. Von zirka 250 Restaurierungsobjekten wurden die besten ausgewählt und die alte Mühle in Wittmannsdorf war an prominenter, erster Stelle vertreten.

*Offizielle Eröffnung des Mühlenrades in Wittmannsdorf mit viel Prominenz*

**Mag. Theodor Poppmeier**
**Ottersbachmühle**
**Strohmaier-Poppmeier GbR.**


Frisör Margret

Jagerberg

Angebot Jänner bis Februar

Modehaarschnitt komplett mit Stylingprodukten Kurzhaar: € 29,90
Langhaar: € 35,-

Augenbrauen zupfen u. färben € 13,-

Tolle Geschenksidee – Frisörgutscheine!

Öffnungszeiten:
Di, Mi 8-12 u. 14-18 Uhr Do 14-18 Uhr
Fr. 8-20 Uhr Sa 7-14 Uhr

Tel. 03184/8104
Das Team vom Frisör Margret wünscht Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und freut sich auf Ihren Besuch!!

# Thomas Rossmann neue Erfolge

Nach einer sehr erfolgreichen Frühjahrssaison und einer kurzen Erholungspause standen am 23. Juni 2013 mit den steirischen Berglaufmeisterschaften auf den Rosenkogel (Gaal) das letzte Meisterschaftsrennen dieser Saison auf dem Programm. Da schon in der Frühjahrssaison nahezu alle Meisterschaften ausgetragen wurden, gab es im Herbst kein wirkliches Highlight mehr. Thomas Rossmann war als Titelverteidiger am Start und wurde seiner Favoritenrolle gerecht und konnte die sieben Kilometer und 715 Höhenmeter in 40:26 Minuten am schnellsten bewältigen.

In den darauffolgenden Wochen startete der St. Peterer bei einigen Laufveranstaltungen wie den Lippizanerheimatlauf 6,4 Kilometer, Wüstenlauf 8,1 Kilometer und Altenbachklammlauf 2 Kilometer 340 Höhenmeter die er alle gewinnen konnte. Beim Erzberglauf musste er sich über 12,5 Kilometer und 750 Höhenmeter in einer Zeit von 52:15 Minuten wie in den Jahren zuvor hinter einem Kenianer mit dem zweiten Platz begnügen.

Neben dem Holzstraßenlauf und Stainzer Schilcherlauf konnte Rossmann den erstmals ausgetragenen Apfellandlauf am Stubenbergsee über 7,1 Kilometer gewinnen. Drei Wochen darauf konnte er zum Saisonabschluss in Graz den City Run über 10,5 Kilometer in einer Zeit von 33:40 Minuten gewinnen. Mit diesem guten Rennen hat Rossmann wieder eine sehr erfolgreiche Saison beendet, dessen größter Erfolg sicher der österreichische Meistertitel über 10000 Meter im Mai war.
Nach drei Wochen Pause hat der St. Peterer Anfang November mit den Trainingsvorbereitungen für die Laufsaison 2014 begonnen.
Zum Jahresabschluss steht noch der Silvesterlauf in Graz am Programm, ehe es im Februar die ersten Cross- und Hallenwettkämpfe am Programm stehen.

*Thomas Rossmann erläuft neue Erfolge*

---

ZUMBA fitness

Von 04. Oktober 2013 bis 13. Dezember 2013 veranstaltete die Volkshochschule Südoststeiermark unter der Kursleitung von Fitnesstrainerin Simone Maier einen Piloxing-Kurs im Kindergarten St. Peter am Ottersbach. Piloxing ist ein einzigartiges Training, das zwei sehr unterschiedliche Bewegungsarten kombiniert: Beim Boxen wird das Herz-Kreislauf-System trainiert und die Fettverbrennung angeregt. Dicht gefolgt wechseln sich die Boxabschnitte mit Pilates-Übungen zur Kräftigung der gesamten Muskulatur ab. Für die Motivation und den Spaß sorgten einfach Tanzschritte zu mitreißender Musik. Die letzten zehn Minuten der Piloxing-Workouts fanden auf der Matte statt, wo mit teils recht intensiven Übungen die Bauch- und Gesäßmuskulatur gefordert wurde.

Zusätzlich zum Piloxing-Kurs gab es heuer auch wieder einen Zumba-Kurs, ebenfalls veranstaltet von der Volkshochschule unter Kursleitung von Simone Maier. Zumba ist ein lateinamerikanisch inspiriertes Workout bei dem zu verschiedenen Tanzschritten auch Fitnessübungen kombiniert wurden. Die Choreographien sind einfach zu lernen und bringen jede Menge Spaß. Das wichtigste beim Zumbaworkout ist die Freude an der Bewegung, ganz nebenbei purzeln auch Kalorien und überflüssige Kilos.

*Ausgebildete Fitnesstrainerin Simone Maier*

Im Jänner 2014 wird es eine Fortsetzung beider Kurse geben. Piloxing (Kursnr. 257): freitags um 19 Uhr, Zumba (Kursnr. 275): freitags um 18 Uhr, Ort: Kindergarten St. Peter am Ottersbach), Kosten: AK-Bildungsscheck oder 60 Euro für zehn Einheiten. Die Anmeldung erfolgt ab Jänner 2014 über die Volkshochschule bei Wolfgang Himmler (Tel.: 05-7799-3360 oder wolfgang.himmler@akstmk.at)

*Freude an der Bewegung - positiver Nebeneffekt ist, dass auch Kilos purzeln*

BAUUNTERNEHMUNG GRANIT GRAZ
www.granit-bau.at

# Meistertitel für die U 12

Die große Überraschung dieser Saison ist unsere U12 des Sportvereins St. Peter am Ottersbach, im Gebiet Süd A, mit Trainer Werner Neumeister. Nach einer sehr schwachen Frühjahrssaison folgte ein trainingsreicher Sommer. Nach acht Siegen, einem Unentschieden und nur einer Niederlage holten sich die Jungs der U 12 souverän den Herbstmeister-Titel, der ausgelassen im Wirtshaus zum Berglerschlössl in Perbersdorfberg gefeiert wurde. Zur offiziellen Ehrung gab es seitens des Vorstandes und der Kampfmannschaft für jedes sportliche Kind eine verdiente Urkunde.

*Besonderer Dank galt dem Trainer Werner Neumeister für seine hervorragende Arbeit*

*Große Freude über den Mannschaftserfolg*

Gratulation an die Mannschaft und dem Trainer Werner zu dieser großartigen Leistung und wünschen weiterhin solche großen Erfolge in der Meisterschaftsrunde 1.

Allen Spielern, dem Trainer und allen Sponsoren wird ein besonderer Dank ausgesprochen.

*Nach einem trainingsreichen Sommer konnte die U12 des Sportvereins St. Peter am Ottersbach sich den verdienten Meistertitel holen*

# Landesprämierung Brot

Im August 2013 stellten sich 62 Brot-Bäuerinnen aus drei Bundesländern der Experten-Jury im größten Brotwettbewerb Österreichs. Zur Landessiegerin in der Kategorie „Kunst aus Teig“ wurde Maria Weinhandl aus Edla ernannt. Die Marktgemeinde gratuliert herzlichst zum Landessieg.

*Landessieg für Maria Weinhandl aus Edla mit ihrer Murbrücke*

Maler Rotkohl
Inh. Gertraud Sundl
Malermeisterin
Entschendorf 3 • 8093 St. Peter/O
Tel.: 03477/2369 • 0664/503 33 01

Eine besondere **Weihnachtskrippe** gestaltet mit biblischen Erzählfiguren können Sie noch bis **30. Dezember 2013** täglich von 10 bis 20 Uhr bei Keramik und Ayurveda - Helmut und Angelika Greiner in Draschen 118 besuchen. Groß und Klein ist hierzu im Rahmen einer Keramikausstellung herzlich eingeladen!

# Musikanten aus dem Zillertal

Erstmals sind die drei wohl bekanntesten und erfolgreichsten Volksmusikgruppen des Zillertal`s gemeinsam auf die große Konzert Tournee. Die „Ursprung Buam“, die „Zellberg Buam“ und die „Mayrhofner“ stehen zum ersten Mal in ihrer musikalischen Laufbahn gemeinsam auf den österreichischen Konzertbühnen.

Auf ihrer Tour 2013 quer durch Österreich war der Auftritt in der Ottersbachhalle in St. Peter am Ottersbach die vierte Station, wo alle drei gemeinsam mit ihren größten Hits sowie mit den neuesten Gemeinschaftsproduktionen dem Publikum gehörig einheizten. Die Musikanten aus dem Zillertal haben bei den rund 1.000 Besuchern für eine tolle Stimmung in der Ottersbachhalle gesorgt.

*Die Musikanten aus dem Zillertal geigten im November in der Ottersbachhalle ordentlich auf*

# Ökonomierat

**Vizebürgermeister Günther Rauch wurde der Berufstitel Ökonomierat feierlich verliehen.**

Eine besondere Ehre wurde Vizebürgermeister Günther Rauch am 2. Dezember 2013 zu teil. Aufgrund seiner verdienstvollen Tätigkeit im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft wurde ihm der Berufstitel Ökonomierat durch den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Niki Berlakovich feierlich verliehen. Begleitet wurde der Vizebürgermeister zu dieser Verleihung ins Ministerium in Wien neben seiner Familie auch von Landtagsabgeordneten Anton Gangl, Bürgermeister Reinhold Ebner, Pfarrer Dechant Mag. Wolfgang Toberer und Vertretern seitens der Landwirtschaftskammer sowie der Landesweinbauabteilung.

*Vizebürgermeister Günther Rauch bei seiner Verleihung des Berufstitels Ökonomierat*

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach gratuliert Vizebürgermeister Günther Rauch recht herzlich zu dieser verdienstvollen hohen Auszeichnung.

# Zeitungsspenden

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach bedankt sich herzlich bei allen, die durch einen freiwilligen Druckkostenbeitrag die Finanzierung der Gemeindezeitung unterstützen. Hier namentlich angeführt sind jene, deren Spenden vom Juli 2013 bis Ende November 2013 am Konto der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach eingelangt sind. Später erhaltene Einzahlungen werden in der nächsten Ausgabe verlautbart.

ADAMETZ Walter, St. Peter am Ottersbach, BENEDIKT Franz, St. Peter am Ottersbach, DORNER Franz, Wittmannsdorf, EIBEL Alois, Edla, FASSWALD Erich, St. Peter am Ottersbach, FRUHMANN Franz, Khünegg, GAAR Franz, St. Peter am Ottersbach, GERHOLD Johanna, St. Peter am Ottersbach, GLAUNINGER Helmut, Oberrosenberg, GSELLMANN Franz, Edla, GUTMANN Johann, Wittmannsdorf, HAAS Johann, Entschendorf am Ottersbach, HALBAUER Rosa, Wiener Neustadt, HIRSCHMANN Franz, Trofaiach, HÖDL Johann, Perbersdorf bei St. Peter, HÖDL Silvia, Wittmannsdorf, HOFER Brigitta, Wien, HÖFLER Gerhard, Perbersdorf bei St. Peter, HÖTZL Johann, OSR, St. Peter am Ottersbach, JÖBSTL Alois, Wittmannsdorf, KAINZ Karl, St. Peter am Ottersbach, KAPPEL Hermine, Graz, KARGL Johann, Edla, KAUFMANN Josef, Perbersdorf bei St. Peter, KAUFMANN Karl, Wiersdorf, KNERINGER Elisabeth, Pfunds, KOINEGG Maria, Graz, KOVATSCHITSCH Anton, OSR, St. Peter am Ottersbach, KUPFER Martina, Entschendorf am Ottersbach, LEBER Franz, Glauning, LIST Theresia, Graz, LUKAS Rosa Maria, Au, LUSTER Franz, Ing., Graz, LUTTENBERGER Berta, Tobelbad, MORSCHNER Peter, Edla, NEUHOLD Rudolf, Perbersdorf bei St. Peter, PAVEU Martha, Graz, PERNER Rudolf, St. Peter am Ottersbach, PETSCHE Anna, St. Peter am Ottersbach, PLODER Margareta, Glauning, PÖLZL Andreas, St. Peter am Ottersbach, PRISCHINK Agnes, Oberrosenberg, PUCHLEITNER Franz, Wittmannsdorf, PUNTIGAM Luise, Graz, RADKOHL Maria, Entschendorf am Ottersbach, RAGGAM Mario, Oberrosenberg, RAUCH Johann, Perbersdorf bei St. Peter, ROI Sophie, St. Peter am Ottersbach, ROSSMANN Helmut, Weinhof, Bierbaum am Auersbach, SCHANTL Alois, OSR, Entschendorf am Ottersbach, SCHLEICH Theresia, Edla, SCHROLL-HÖDL Annemarie, Graz, SOMMER Wolfgang, St. Peter am Ottersbach, STEINER Marianne, Graz, STROHMAIER Robert, Pfarrer, St. Veit am Vogau, SUPPAN Grete, Glauning, TRUMMER Antonia, Entschendorf am Ottersbach, TRUMMER Marianne, Khünegg, WALLERBERGER Karl, St. Peter am Ottersbach, WINTERLEITNER Johann, St. Peter am Ottersbach, WIPPEL Karl, Graz, WOLKINGER Klaus, St. Peter am Ottersbach, WONISCH Rosa, St. Peter am Ottersbach, WURZINGER Alois, St. Peter am Ottersbach, WURZINGER Manfred, Unterzirknitz, WURZINGER Theresia, Feldkirchen bei Graz

# Geburten 2. Halbjahr 2013

1. NOWAK Julian, Hauptstraße 43, geb. Juli 2013
2. BIENIAS Fabio, Perbersdorf 83, geb. Juli 2013
3. GEIGL Lukas, Entschendorf a.O. 91, geb. Juli 2013
4. SCHANTL Alexander Karl, Hauptstraße 35/2, geb. August 2013
5. STÖCKLER Marvin, Hauptstraße 40/5, geb. September 2013
6. HÜTTINGER Raphael, Perbersdorf 70, geb. September 2013
7. KOLLER Hanna, Unterrosenberg 221/2, geb. November 2013
8. LAFER Björn, Jaun 83, geb. November 2013

*Große schöne Augen macht Julian Nowak*

*Fabio Bienias aus Perbersdorf erblickte im Juli 2013 das Licht der Welt*

*Hanna Koller geboren am 4. November 2013 um genau 4 Uhr und 36 Minuten*

# Eheschließungen 2. Halbjahr 2013

1. KARGL Robert Johann, St. Peter am Ottersbach, Jaun 242
KINDERMANN Sabine, St. Peter am Ottersbach, Jaun 242
geheiratet im Juli 2013

2. PUNTIGAM Michael, Ratschendorf 117
EINFALT Andrea, St. Peter am Ottersbach, Wiersdorf 22
geheiratet im Juli 2013

3. SOMMER Christian, Dietersdorf am Gnasbach 27
REMLING Bettina, Dietersdorf am Gnasbach 27
geheiratet im Juli 2013

4. NIEDERL Michael Franz, St. Peter am Ottersbach, Entschendorf a.O. 54
ROßMANN Erika, St. Peter am Ottersbach, Entschendorf a.O. 54
geheiratet im Juli 2013

5. PACHERNEGG Reinhard Franz, St. Peter am Ottersbach, Glauning 90
HERNACH Hildegard, St. Peter am Ottersbach, Glauning 90
geheiratet im Juli 2013

6. BAUMGARTNER Albert Josef, St. Peter am Ottersbach, Wittmannsdorf 155
ROßMANN Tanja Romana, St. Peter am Ottersbach, Wittmannsdorf 155
geheiratet im August 2013

7. Mag.Ing. LANGER Alexander Bernhard, Breitenfurt bei Wien, Fliederweg 23/2
Mag. NEUHOLD Martina, Breitenfurt bei Wien, Fliederweg 23/2
geheiratet im September 2013

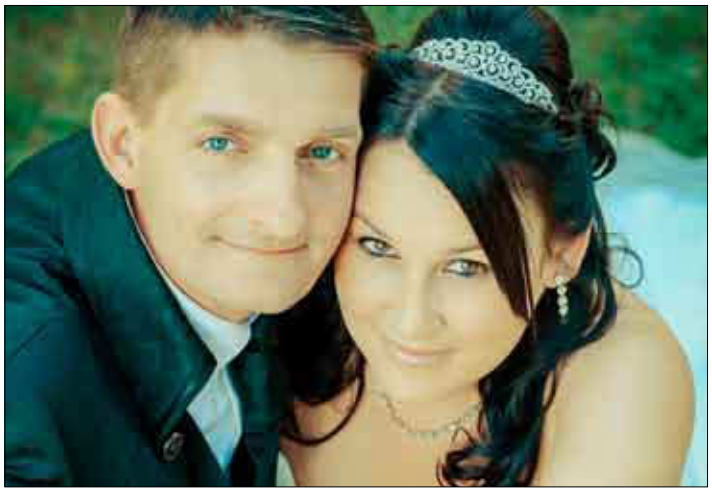
*Kirchliche Trauung bei Familie Trummer*

*Alexander und Martina sagten Ja zueinander*

*Andrea und Michael sind nun eine Ehepaar*

*Die Freude ist groß bei Reinhard und Hildegard*

*Mario Pölzl und Sonja Amschl - Heirat im Mai 2013*



Bei strahlendem Wetter gaben sich Christian und Bettina das Jawort

Das Glück ist nun perfekt für Albert und Tanja aus Wittmannsdorf

Hochzeit von Markus Neubauer und Bettina Hoppacher im Juni 2013 in Gamlitz

Sabine und Robert trauten sich im Juli 2013 am Standesamt

## Altenehrungen

2. Halbjahr 2013

**80. Geburtstag: (geb. 1933)**

1. SUPPAN Gerlinde, Entschendorf a.O. 13
2. POCK Maria, Perbersdorf 56/1
3. PRISCHING Franz, Perbersdorf 18
4. ADAMETZ Walter, Hauptstraße 26/Top 1
5. WEINHANDL Helene, Rosenbergstr. 186/2
6. WEINHANDL-ETTL Johann, Wittm. 67
7. GSELLMANN Rosa, Edla 73/1
8. EIBL Josef, Entschendorf a.O. 7
9. ADAMETZ Paula, Hauptstraße 26/Top 1

**90. Geburtstag: (geb. 1923)**

1. SOMMER Amalia Agnes, Draschen 148
2. MICHELER Erna, Jaun 82
3. PLODER Franz, Hauptstraße 26/106

**97. Geburtstag: (geb. 1916)**

1. REIß Anna, Entschendorf a.O. 29

Erna Micheler aus Jaun feierte ihren runden 90. Geburtstag bei bester Gesundheit

Den würdigen 80. Geburtstag beging Gerlinde Suppan aus Entschendorf am Ottersbach

Rüstiger 80. Geburtstag von Franz Prisching aus Perbersdorf

Walter und Paula Adametz feierten beide den runden 80. Geburtstag

„Herzliche Gratulation“ - sagten zahlreiche Gratulanten zu Josef Eibl aus Entschendorf am Ottersbach zu seinem ehrvollen 80. Geburtstag

Amalia Sommer aus Draschen fühlt sich bei ihrem ehrwürdigen runden 90. Geburtstag im Kreise der lieben Familie sichtlich wohl

Anna Reiß ist 98 Jahre alt und noch kein bisschen müde - so lies sich die Jubilarin von den Gratulanten im Juli 2013 ordentlich feiern

*Gratulanten zum runden 80. Geburtstag von Johann Weinhandl-Ettl*

*80 Jahre und noch kein bisschen müde - Rosa Gsellmann aus Edla*

*Im Kreise der Familie beging Franz Ploder seinen 90. Geburtstag*

*Maria Pock aus Perbersdorf feierte ihren runden 80. Geburtstag*

Fehlerteufel - die aktuelle Ausgabe des „Otterstaler" verfügt über zahlreiche Fotos, ausreichend Text und viele Daten. So kann es auch passieren, dass der „Fehlerteufel" selten, aber doch sein Unwesen treibt. Die Redaktion ist für ein aktives Mitwirken am Inhalt und Aussehen des Otterstaler immer sehr dankbar!

**IMPRESSUM:**

**Herausgeber:** Marktgemeinde St. Peter a. O.
8093 St. Peter a. O., Petersplatz 2
www.stpeter-weindorf.at
**Für den Inhalt verantwortlich:**
Bgm. Reinhold Ebner
**Redaktion & Layout:** Thomas Radkohl
**Erscheinungsrhythmus:** halbjährlich

**Druck:** Werbeteam Sattler, Studenzen
Tel.: 03115/38 01, internet: www.werbeteam.at

# Sterbefälle 2. Halbjahr 2013

1. PUNTIGAM Maria, St. Peter a.O., Hauptstraße 23, verst. 30.06.2013, 81 Jahre
2. BRESNIK Christine, St. Peter a.O., Hauptstraße 26/407, verst. 30.07.2013, 98 Jahre
3. TSCHACH Peter, St. Peter a.O., Perbersdorf 83a, verst. 04.08.2013, 59 Jahre
4. KAUFMANN Rosa, St. Peter a.O., Perbersdorf 47, verst. 23.08.2013, 94 Jahre
5. Dr.GATTERBAUER Ewald, St. Peter a.O., Perbersdorf 77, verst. 25.08.2013, 67 Jahre
6. SCHMUTZ Franz, St. Peter a.O., Hauptstraße 26/006, verst. 07.09.2013, 67 Jahre
7. GREINER Margaretha, St. Peter a.O., Unterrosenberg 102, verst. 09.09.2013, 88 Jahre
8. SCHANTL Maria, St. Peter a.O., Perbersdorf 31, verst. 13.09.2013, 65 Jahre
9. JÖBSTL Maria, St. Peter a.O., Wittmannsdorf 106, verst. 18.09.2013, 84 Jahre
10. KUMMER Ferdinand, St. Peter a.O., Wittmannsdorf 151, verst. 13.11.2013, 84 Jahre
11. ROßMANN Walter, Hauptstraße 40/7, verst. 18.11.2013, 64 Jahre
12. HARING Helmut, Rosenbergstraße 234/7, verst. 24.11.2013, 41 Jahre
13. ERTLER Laura, Draschen 219, verst. 25.11.2013, 23 Jahre

think!future.
Fotovoltaik - Ökostrom - Anlagen,
die sich selbst finanzieren!
Infoline
0664 / 88728620
Wir drehen der Sonne den Rücken zu und schlagen Kohle aus den Bergen.
Wir drehen der Sonne den Rücken zu und bohren nach Öl.
Wir drehen der Sonne den Rücken zu und spalten Atome.
Wann drehen wir uns um?
Fritz Gillinger
Für das kommende Jahr
... viel Glück ... und sonnige Tage ...
wünscht das Team von
Elektro HOHL
Ing. Viktor
Installations-Unternehmen
EIB/KNX-Installationstechnik, Blitzschutz-
Photovoltaik- und Alarmanlagen, Elektro-
SAT- und Computer-Handel, Überprüfungen
Telefon: 03477 / 2341
Infoline: 0664 / 88728620
office@eib-hohl.com
8093 ST.PETER a.O., Rosenbergstraße 57
e mobility
by Elektro Ing. Viktor HOHL
klima:aktiv
ausgezeichneter partnerbetrieb
Markenbetrieb

ING.
STROHMAIER
GMBH
PLANUNG
BAULEITUNG
BAU
Ing. Rudolf Strohmaier
Bau u. Planungsbüro Ing. Strohmaier GmbH
8093 St. Peter a. O., Entschendorf 73
e-mail: r.strohmaier@aon.at
Tel. 0 34 77 / 23 45
Fax 0 34 77 / 23 456
Mobil 0664 / 3147592
STROHMAIER
BAUMARKT - BRENNSTOFFE
IHR NAHVERSORGER BEI
BAU- UND BRENNSTOFFEN
Entschendorf 73
8093 St. Peter am Ottersbach
Telefon 03477/23 45, Fax DW 6
e-mail: r.strohmaier@aon.at

L
KIRCHBACH
Fahrschule
L
Kurstermine
Weihnachtskurs
20.12.2013 - 08.01.2014
20.01. - 05.02.2014
17.02. - 05.03.2014
10.03. - 26.03.2014
07.04. - 23.04.2014
Semester/Osterferienkurs
1. Teil 17.02.-22.02.2014
2. Teil 14.04.-23.04.2014
28.04. - 14.05.2014
19.05. - 04.06.2014
16.06. - 02.07.2014
Sommerferienkurs
07.07. - 23.07.2014
28.07. - 13.08.2014
18.08. - 03.09.2014
CE-Kurse abends!!!
A-Kurse samstags!!!
Mitfahrmöglichkeit!!!
03116 / 2371
www.fahrschule-kirchbach.com
Inhaber Ing. Johann Matzhold